
**LAGERBUCH
SACHSENHEIM:
WELTLICHE
VERWALTUNG
1561:
SERSHEIM**

502b Urtext
H 101/21 Band 532,
Fol. 693 r bis 777 r

reinhard hirth
2015

502b

<Das Original ist mit arabischen Ziffern durchnummeriert.>

*Abschrift begonnen am 19. September 2014
und abgeschlossen am 24. September 2014.*

<693>

Serßheim, .693.

Vff Mittwoch nach Trium Re-
gum denn Sybenden tag des
Monats Januarij, Anno dominj
Tausent Fünffhundert Sechzig
zwey, Auß beuelch, Vnnd
vonn wegen des Durchleüchtig[en]
Hochgebornnen fürsten, Vnd
herrn, hern Christoffen hertzog[en]
zue Wurtemberg, Vnnd zue
Teckh. Grauen zue Mümpfel-
gart &. Meins gnedigen fürst[en]
Vnd herrn, hab Jch vorgeant[er]
Verordneter Renouator Michel
Groß genant Stutz, seiner
fürstlichen gnaden theil. (.das
nach absterben des Edlenn
vnd Vesten Bernhardten Vonn
vnd Zue Sachssenheim seelig[en]
Alls Lehen man, an sein fürst-
liche gnaden mit dem Ambt
Sachssenheim zum theil aner-
storben, Vnd zum theil Keüfflich[en]
Komen ist.) an aller herligkait,
Oberkait, gerechtigkeit, Dienst-

<693-v>

Sersheim,

barkait, Zins, Rennt, Gültten,
Güetter, Vnnd alle andere
Nutzung, gefell, Vnd eintrag,
Besetzt, Vnd vnbesetzt, Zue
Serßheim in dem Dorff, Vnd

was zue demselbigen gehört,
Ernewert, gerechtfertigt,
vnd beschriben, Jnn bey sein
Vnd Personlicher gegenwirtig-
kait, Der Ernhaften, Vnd
Fürnemen, Simon Lenntzen
Vndervogt zue Vayhingenn;
Vnnd Esaias Kiesen Vogt
Zue Grossen Sachssenheim;
Beide vonn hochgedachts meins
gnedigen fürsten vnnd herrn
wegen, Alls gemeine Mitt
Vogts herrn, Dann der Edel
vnd Vest[en] Juncker Jacob Christof
Schenckh Von Winterstetten,
Zue Vnderrüexingen &. Ober
Vogt Zue Vayhingen, fir sich
selbs, Auch alls ein gemeiner
Vogts herr, Desgleichen der

<694>

Serßheim. 694.

Ersam Enderis schmidt Alls
Volmechtiger Anwaldt, vnd ge-
walthaber des Edlen Vnd Vesten
Juncker hansen von Liebenstein,
Auch alls ein gemeinen Vogts
herrn des Dorffs Serßheim,
Vermeg seins habenden schrift-
lichen gewalts, Denn er mir
Jberantwort, Auch hanns
Geisels, Vnd Conlin weissen;
alle des Gerichts Dasselbst,
Die sonderlich alls Zeügen
hiertzu eruordert, Vnd be-
rüefft seindt; Dartzu seind
auch alle, Vnd Jede Zins leüt
Vnd andere, so Zinß, gültten,
oder Dienstparkeiten schul-
dig, Vor mir persönlich, oder
durch Jre Anwäldt, oder
pflieger erschinen, Vnd sollichs

alles angeben, Vnd gestendig
gewesen.

<694-v>
Serßheim

Vnd nach beschreibung Vnd vol-
Lendung diser Erneuerung
hab Jch ermelter Renouator
Jetzgemelte Newerung, Jber
Jre fürstliche gnaden obgenante
FünffZehendtheil Jnn dem Dorff
Serßheim, Vnnd alles deß-
selbigen Zue vnd einghörig[en]
Recht, Vnd gerechtigkeit, auch
Zuegehörung vff Montag
nach dem Suntag Judica, das
ist denn Sechtzehenden tag
des Monats Martij, Jnn
obgemeltem Zwey Vnnd
Sechtzigsten Jar, nach Mittem
tag, Jnn der Pfarr Kürchen
daselbsten, Vor denn ober-
melten Beeden hochgemelts
meins gnedigen fürsten Vnd
herrn Vögten zue Vayhingen,
vnd Sachssenheim, Des-
gleichen den Edlen vnd vesten
Juncker Jacob Christoff Schenk

<695>
Sersheim; .695.

Von Wintterstetten obgenant,
fir sich selbs. Juncker Phi-
lips Vonn Liebenstein, Auch
obgemelter Enderis schmidt
Schuldthais, beede Jn Namen
Vnnd alls gewalt haber
des Edlen Vnd Vesten hansen
vonn Liebensteins, beede Jetz
gemelte Vogtsherrn, mit hoch
ermelter herschafft Wirtem-

berg der Endt Vogts herrnn
seyen; Auch Burgermaister
Gericht, Rathe; Vnd gantzer
zue samem gebottener, Vnd
geleüttender gemeinde;
Vnd sonderlich die mit Namen
darInnen geschriben seindt,
vnd dise Newerung berüern
thut, Vonn Wortt zue Wortt
offentlich verlesen; Daruff
sie alle samentlich, Vnd ein
Jeder Insonderhait (.Vff
mein souil hochgedachtem
meinem gnedigen fürst[en], Vnd

<695-v>

Serßheim.

Herrn Jetzo in derselbigen
Beede Ämbter Vayhingen, Vnd
Sachssenheim Vogtbar, Vnd
Diennstpar, Auch die and[er]n
Beede vogtsherrn fir sich,
Vnnd Jnn Namen Jres
Principals Jre der Enndt
Vogt, Vnnd Dienstbare Vnd[er]-
thonen, gnugsame beschehene
fragen, ErJnerungen, Vnd
Ermanungen, Wer anders,
dann Jnn der Newerung
Beschriben, Vnd Jetzo verlesen,
wißte; Das der dasselbig
also Baldt wölle one alles
scheühen, frey anzeigen,.)
bey Jren Pflichten Vnd Aiden
damit sie hoch vnd wolgemelt[en]
Vogtsherrn Verwandt, vnd
Zuegethon seyen, Alles das
in diser Newerung beschrib[en]
vnd verlesen offentlich be-
Jahet, angichtig, vnd bekantlich
gemacht haben.

<696>

Serßheim, .696.

Sollicher Jrer gethonen offent-
lichen beJahung. Vnd bekantnus,
hab Jch zue Zeügen erfordert,
vnnd berüefft, Die Ersamen
vnd beschaiden Lorentz Becken
Burgermaister, Vlrich
Reütmayern, hans müllern
Hans Dürren, hans schmiden
alle des Gerichts; Jerg meüle
Hans schnirle; Theis weber,
Vnd hans Lappen alle des
Rats Zue Serßheim.

<696-v leer, 697>

Serßheim; 697.

Registerr,

.....	Fol:
Ober, vnd Herlichait ---	700.
Gemeine Dienst, vnnd	
Fron --- .	703.
HandtLohn, WegLösün, Auch	
Leyhung, vnd Lösung der	
herschafft Würtemberg Jnn	
die Kellerey Sachssenheim	
Vogt, Vnd Dienstbarn heüsern,	
hofraitinen, hofstatten, Vnd	
gärtten, an heüsern, Oder	
hofstatten gelegen ---	704.
Der Herschafft Würtemberg	
Vogt, Vnd Dienstbarn heüser,	
allein Jnn die Kellerey Sachsen-	
heim gehörig ---	705
Freuel vnd Vnrecht ---	714.

<697-v>

Serßheim.

Register.

.....	Fol:
-------	------

Abzug --- .715.
 Hauptrecht, Vnd Fehl, Vonn
 der Herschafft Würtemberg
 aigen eingesessenen Leib
 aigen Leüthen Jnn die Keller-
 ey Sachssenheim gehörig .716.
 Leib Henna Von d[er] Herschafft
 Leibaigen frawen Personen
 Jnn die Kellerey Sachssen-
 heim gehörig, --- .716.
 Rauch Henna --- 717.
 Der Herschafft Würtemberg
 aigene Güetter allein in
 die Kellerey Sachssenheim
 gehörig --- .717.
 Aigen Keltern, sambt Kelt[er]
 wein, Vnd Kelter gehörigen
 Weingarten --- 727.

<698>

Serßheim. 698.

Register;

..... Fol:
 Vngelt von Wein, Vnd Bier. 729.
 Jerlich Beth. --- 730.
 Nit Järlich Mann steür --- 731.
 Järlich Beth Korn --- 731.
 Järlicher Beth habern --- 732.
 Ewig VnabLösig Heller, Vnd
 Hüenner Zins auß allerley
 Güettern, Vff Martinj epi[scopi]
 gefallendt. --- 732.
 Ewig VnabLösig Heller Vnd
 hüenner Zins; Vß ettlichen
 Güettern, gemeinen Vogts
 herrn zugehörig, Daran
 die herschafft Würtemberg
 Jren gebürenden theil hat,
 in die Kellerey Sachssen-
 heim gehörig. --- .733.

<698-v>

Serßheim.

Registerr.

..... Fol:
 Erbliche Höfe mit Leyhung
 vnd Lösung, Vnd benantem
 handtLohn, Wie d[er] gemein
 deshalb gestellt Artickel
 Jnhelt, sambt den Vnab-
 Losigen Gültten --- 737.
 Ewig VnabLösig Früchten nach
 der Zelg, Der herschafft in
 die Kellerey Sachssenheim
 allein zugehörig --- 748.
 Ewig VnabLösig Früchten nach
 der Zelg, allen Vogtsherren
 zugehörig --- 751.
 Waidgang. --- 763.
 Jerlich ewig VnabLösig genß
 vff Martinj gefallendt --- 763.
 Ewig VnabLösig Vasnacht
 hennen --- 767.

<699>

Serßheim. .699.

Registerr,

Jerlich ewig VnabLösig
 Sumerhüenner vf Johannis
 Baptistæ gefallendt Fol: .767.
 Sum[m]a Alles Einnemens
 Zue Serßheim --- 774.

<699-v leer, 700>

Serßheim. .700.

Ober, vnd Herlichait.

Zuwissen, Das die Hohe Malefitz.
 vnd Peinliche Oberkait, Jnn
 dem Dorff zue Serßheim
 Vnnd in desselbigen Zwing[en]
 vnd Bennen gelegen, Jnn

Zehen theil nachuolgender
gestallt getheilt würdt,

Namblich, Das der Herschafft
Württemberg, Jnn das Ambt
Sachssenheim Fünff, Zehen
theil, Das ist das halbtheil.
Jnn das Ambt Vayhingen
ein Zehentheil, Dann die
Jberigen Vier, Zehen theil, dem
Edlen Vnd Vesten Juncker
Jacob Christoff Schencken von
Wintterstetten zue Vnder
Riexingen Obervogt zue Vayhing[en]
ein Zehen theil, Vnd Juncker
hansen Von Liebenstein
die Jberigen Drey, Zehen
theil zugehören,

<700-v>
Serßheim.

Also Das sie die Hoch, Vnd wol-
ermelte Vogtsherrn, sambt-
lich mit ein ander einen ge-
meinen Schuldthaißen, er-
wehlen; Auch gericht, Vnnd
Rath zu ersetzen, Vnd zu ent-
setzen haben.

Vnd wann bisher ein burg[er]
vnd ein Wohner zue Serßheim
Daselbsten zue Serßheim
Jnn dem Dorff, oder vff
der gemeindt, auch vf dem
Feldt, Jnn, Vnd Ausserhalb
Jnn Jren Zwingen Vnnd
Bennen gelegen; Es sey vmb
ein Malefitz, oder burger-
liche that, Vnnd straff ge-
fangen, Vnd ergriffen word[en];
Jst derselbig bisher seinem
Vogts herrnn hind[er] dem er

sitzt, Jnn sein gericht Jber
antwort, Vnd zugestellt
worden, Daselbsten Vmb

<701>

Serßheim, .701.

sein Missethat nach gestalt
der handlung an Leib, vnd Leb[en],
oder mit dem Thurn, oder
einer Gelt straff, one ein-
redt der andern Vogtshern
gestrafft worden;

Wann aber ein Außlendisch[er],
ainer mißhandlung halben
alhie gefangen würdt, Soll
er dem Vogtsherrn, Jnn des
selbigen Vogtshern Dienst-
parn hauß er gefangen,
Jberantwort, Vnd auch
gleichergestalt Von dem-
selbigen Vogtsherrn, Wie
seiner hindersäsßen ainen
alls obLaut gestrafft werd[en];

So aber ein einLendischer
vf der gassen, oder Vf der
strassen, gemeind, Vnd
Velde, Jnn, Vnd ausserhalb

<701-v>

Serßheim.

des Dorfs, doch in Jrer
Marckhung gefangen würdt,
Soll derselbig durch denn
gemeinen Schuldthaißenn
denn gemeinen Vogtsherrn
Jberantwort werden, Die
Jne sambtlich fir ein gericht
wo es Jnen geLiebdt, mit
Recht fir <eingefügt: "zu"> stellen, Vnd zustraff[en]

haben;

Wann bisher ein Jbeltheter,
durch einen Vogtshern, oder
durch die Vogtsherrn sambt-
lich Zue Serßheim, oder
in denneselbigen Zwingen,
vnd Bennen, auß crafft
Jrer habenden hohen Oberkait,
gefangen worden, Jst der
gemein fleckh schuldig, was
fir Vnkosten Vf den Jbelthätt[er]
geht, Zuerlegen, Vnd Zubezaln;

Doch wann einer Von ainem

<702>

Serßheim. .702.

Jnsessen oder Außlendischen
in das Recht hinder einem
oder allen Vogtsherrn sambt-
lich geworffen würde, Alls-
dann seyen die von Serßheim
nit, sonder der Ancläger
denn Vnkosten zuerlegenn
schuldig.

Doch ist hiebej Zuermercken
das die hohe Landtsfürstliche
Oberkait, Alls Namblich
das Durchglait, Vnnd die
Vorstliche Oberkait, Jnmassen
die bisher der endt herkomen
vnd gebraucht worden ist;
Jnn dem Dorff Serßheim
vnd allen güettern, Jnn-
vnd Ausserhalb Jrer Marckh-
ung, Zwing, vnd bennen ge-
legen, allein der hochemelt[en]
Herschafft Würtemberg,
vnuerhindert der andern
Vogtsherrn, Zu gehörig, vnd

zustendig sein solle.

<702-v>

Serßheim.

Doch soll solcher Den and[er]n
gemeinen mit Vogtsherrn
an <am Rande eingefügt: "Andern"> Jren hohen Vnd Nidernn
Oberkaiten, auch andern Jren
bisher habenden Recht, Vnnd
gerechtigkaiten Jnn alweg
vnnachtaylig sein.

<703>

Serßheim. 703.

Gemeine Dienst, vnd Frohn.

Der Herschafft Württemberg Vnd[er]-
thonen Vnd hindersässen Jnn
derselbigen Diennst, vnnd
Vogtbarn heüsern, hernach
vnder dem Cappitel handt-
Lohn Vnd wegLösin &. orden-
lich beschriben, Jnn die Kellerey
Sachssenheim gehörig, seyen
schuldig vnd pflichtig, Der
Hohermelten Herschafft aigen
wissen daselbsten, Zumehen,
zuhewen, Zu Ömbden, Auch
einzufiern, Dargegen man
den Medern Von eim morgen
fir essen Vnd trinckhen Vier-
thalben schilling, Vnnd denn
fuorLeütten auch hewer
vnnd Ömbdern ain brott,
Vnd ein Zimblichen trunckh
geben worden.

Darneben haben sie auch Bren-

<703-v>

Serßheim,

Holtz gehn Sachssenheim gefelt,
 vnnd vf gescheüttert, auch da-
 hin gefiert alles Jnn fron;
 Dargegen denn FuorLeütten
 vnd Mittgengern Zimblich
 Zue essen, vnd trinckhen, aber
 denn söldnern ein brott, vnd
 ein trunckh gegeben word[en].
 <am Rande vermerkt: "vide Fol 21. A. et b.">

Vnd wann man bisher Jren
 zum Baw, oder anders zum
 Schlos Sachssenheim gehörig,
 notturfftig gewäsen, haben
 Sie Jr gebürende frohn, neben
 Vnnd mit andern Sachssen-
 heimischen Vnderthonen geLaist
 vnd gethon, Seyen auch Jedes
 mals wie dieselbigen, mit
 Zimblichem essen Vnd trinck[en]
 versehen worden.

Haben auch hochemelter Her-
 schafft daselbsten gefallende
 frucht gült in fron gen Sachsen-
 heim gefüerth.

<704>

Serßheim. 704.

Die obgamelte fron, Mag
 hochemelte Herschafft zum
 Schloß Sachssenheim, oder
 Serßheim, nach derselbigem
 gnedigem gefallen prauchen.

<704-v>

Serßheim.

Handtlohn, WegLösin. Auch
 Leyhung vnd Lösung, der
 Herschafft Würtemberg

in die Kellerey Sachssen-
heim Vogt, vnd dienstbarn
Heüsern, Hofraitinen, hof-
stätten, Vnd gärtten, An
Heüsern, Vnd hofstätten ge-
Legen,

Zuwissen, Alls oft vnd manig
mal, Der herschafft würtem-
berg dienstbare heüser, Vnnd
hofraitin zue Sersheim, Wie
die hernach geschriben volgen,
vß einer handt Jnn die andern
kom[m]en, das beschehe durch Kauffen
oder tauschen, So soll alweg[en]
der herschafft württemberg
gegeben Vnd bezalt werden,
Von Jedem hundert pfundt
ein pfundt heller Landtzwer-
ung zu handtlohn, Vnd wegLösün,
Desgleichen hat die hochemelt

<705>

Serßheim, .705.

Herschafft die ermelten Dienst-
barn, vnd vogtbarn heüsern
alwegen ZuLeyhen, oder zue
Lösen;

Volgen hernach der herschafft
Württemberg Vogt, vnnd
dienstbare heüser, allein
in die Kellerey Sachssen-
heim gehörig.

i. Joß Rothmaiers hauß, Hof, Vnd
Scheüren, Zwüschen Jerg Meülin
vnd Wolff Merern gelegenn.
Vornnen an die gemeinen
gassen, Vnd hinden wid[er] vf
Wolff Merern stossende;
Zinst der Herschafft würt-

temberg in die Kellerey
 Sachssenheim, Vnd hansen Von
 Liebenstein sambtlich zwen
 schilling, ein huon; Vnd der
 presentz alhie sechs heller,

<705-v>
 Serßheim

2. Wolff Mehrers hauß, hofraitin;
 vnd Scheüren, zwüschen Joß
 Rotmayer, Vnnd Lorentz
 Augspurger gelegen; Vorn[n]en
 an die gemeinen gassen
 vnd hinden vf hans weissen
 stossende.

3. Lorentz Augspurgers hauß, hof-
 raitin, vnd Scheüren, zwischen
 Wolff mehrer, Vnd hans Lappen
 gelegen; Vornnen an die
 gemein gassen; Vnd hinden
 vf Hans schnierlin stossende;
 Zinst in die Gaistliche ver-
 waltung zue Vayhingen zwen
 schilling heller.

4. Jörg Daubers hauß, hofraitin,
 vnd Scheüren, Zwüschen hans
 Lappen; Vnnd hans gerenwickh
 gelegen; Vornnen an die ge-
 mein gassen, Vnd hinden vf
 des gemeinen fleckhen hofstatt

<706>
 Serßheim. 706.

stossende, Zinst den gemeinen
 Vogtsherrn fünff schilling. hlr.

5. Lorenntz Binders hauß, Hofraitin,
 vnd Scheüren, Zwüschen Veit
 Greylichs, Vnd dem nachge-

schribnen haus gelegen; Vorn[n]en
an die gassen; vnd hinden
vff hans Bader stossende.

6. Hans Baders hauß, vnd Hofraitin,
zwüschen Lorentz bindern, Vnd
hans Bentzen gelegen, Vornen
wider an Lorentz bindern,
Vnd hinden Vf Veit Greilich
stossende; Zinst dem hailg[en]
Zwen schilling heller.

7. Gorges Gerlachs haus, scheuren
hofraitin, Vnd Garten zwisch[en]
der Seümen gassen, Vnd
Veit greylich gelegen, Vornnen
wider an die gassen, Vnnd

<706-v>
Serßheim.

Hinden Vf denn Dorffs graben
stossende; Zinst in das closter
Rechentzhofen ein schilling. hlr.

8. Hans Geisels Des Jungen, Vnd
Michel Wolffarts hauß, Scheüren
Vnd hofraitin, Zwüschen hans
hoflins erben, Vnd Wolff
Beckhen gelegen; Vornnen
Vnd hinden an die gemeine gassen;
stossende; Zinst dem hailgen
alhie Sechs Kreitzer.

9. Wolff, Laux, vnd Hans der Becken
gebrüedere hauß, Vnd hofraitin;
zwüschen der Friemes hauß,
vnd der Seümen gassen geleg[en];
Vornnen wid[er] an die gemein
gassen, Vnd hinden an das
vorgeschriben hauß stossende.

10. Hans Colmars Vorst Knechts

<707>

Serßheim. 707.

Hauß, Scheüren, Vnd Hofraitin
 zwüschen hans Leipfriden, Vnd
 Martin gramen gelegenn;
 Vornnen, Vnd hinden auff
 die gassen stossende; Zinst
 in die Gaistliche verwaltung
 gehn Vayhingen Vier schilling
 heller; Vnd dem hailgen alhie
 ein Sum[m]erhuon.

11 Hans Leipfridts hauß, Scheuren,
 vnd hofraitin; Zwüschen
 der Seümen gassen; Vnnd
 Conlin weissen hauß gelegen;
 Vornnen wider an die ge-
 mein gassen; Vnd hinden vf
 Hans Colmar stossende, Zinst
 dem hailgen alhie Acht heller;

12. Conlin Weißen hauß, Scheüren,
 vnd hofraitin, zwüschen Gorges
 Merschen, Vnd hans Geiseln
 gelegen; Vornnen an das
 Seümen geßlin, Vnd hind[en] vff

<707-v>

Serßheim.

denn Dorfsgraben stossende;
 Zinst dem hailgen alhie Acht
 heller.

13 Hans Geisel des Alten hauß,
 Scheüren, Hofraitin, vnd gartt[en],
 Zwüschen hans Leipfridts
 scheüren, Vnd heinrich riegern
 gelegen; Vornen an die ge-
 mein gassen; Vnd hinden an
 Dorfs graben stossende.

14. Enderis Schwaben Wittwe hauß,
vnd Hofraitin, Zwisch[en] hanns
Dirren, Vnd hans schmiden ge-
legen; Vornnen an die gemein
gassen, Vnd hinden wider
vf hans schmid[en] stossende.

15. Hans Schmiden haus, scheüren,
vnd hofraitin, Zwüschen Enderis
schwaben wittwe, Vnnd Jerg
Geiseln gelegen, Vornnen an
die gemein gassen, vnd hinden

<708>

Serßheim. 708.

vff Hans Dürren stossende
Zinst in die Presentz alhie
ein schilling, Vnd in das Clost[er]
Rechentzhofen fünff heller
ein huon.

16. Jörg Geisels Schneiders hauß
scheüren, hofraitin, Vnd gartten;
zwüschen dem Vor Vnd nach
geschribnen hauß gelegen; Vornen
an die gemein gassen, Vnnd
hinden Vf denn Dorffs grab[en]
stossende; Zinst dem hailgen
alhie Drey simerj Dinckel,
Vnd habern, nach der Zelg. Vnd
des Armusen höflin Jm Dritten
Jar drey schilling, Zwey
hüen[n]er.

17. Bastian Höflins haus, Vnnd
Hofraitin, Zwüschen Erhart
Meülin, Vnd Jerg Geiseln
gelegen; Vorn[n]en, Vnd hinden
vff den Dorffs grab[en] stossende.

<708-v>

Serßheim.

18 Joß Bocken Ainspennig[en] Knechts
Hofstatt bey dem Mülthor;
zwüschen dem Dorfs graben;
Vnnd Erhardt Meülin geleg[en],
Vornnen an die gassen, Vnd
hinden Vf Bastian höflin stoß-
ende.

19. Martin Müllers hauß, Scheüren
Hofraitin, Vnd gärtlin, zwisch[en]
Veltin Eyten, Vnd Coßman
schwartzten gelegen; Vornnen
an die gassen, Vnd hinden vf
denn Dorffs graben stoßende:

20. Veltin Eytten hauß scheüren,
vnd hofraitin, zwüschen Martin
Müller, Vnd Michel Bissing[er]
geleg[en]; Vornnen an die
gemein gassen, Vnd hinden
vff denn Dorffs graben stoß-
ende. Zinst dem haylgen
alhie zwen schilling heller;
Vnnd Anderthalb hüenner.

<769>

Serßheim. .769.

21. Jörg Lauckenmans haus, scheuren,
vnd hofraitin, zwuschen Lorentz
Dürren, Vnd dem gemeinen
weg gelegen; Vornnen ann
die gemein gassen, Vnnd
hinden vf Gorges Metschen
stossende.

22. Hans Weysßen von Dürmentz
hauß Vnnd hofraitin, zwisch[en]
der Badtstuben, Vnd Gorges
Metschen gelegen; Vornnen
an die gemein gassen, Vnnd

hinden vff denn Dorffs grab[en]
stossende, Zinst d[er] presentz
alhie Zwen schilling, sechs
heller.

23. Steffan Craffts baders badt-
stub, Vnd hofraitin, Zwischen
Hans weissen obgenannt;
Vnd dem gemeinen weg ge-
legen; Vornnen wid[er] an die
gemein gassen, Vnd hinden
vff denn Dorffs graben

<709-v>
Serßheim.

stossende, Zinst der presentz
alhie zwen schilling. Sechs
heller.

24. Claus Stahels hauß, Hofraitin,
vnd Gärtlin, zwüschen der
gemeinen gassen; Vnd der
Herschafft Württemberg aigen
Schlos garten gelegen, Vorn[n]en
an die gemein gassen; Vnd
hinden Vf Michel weckhers
garten stossende.

25. Hans Krausen hauß hofraitin
Vnd Gärtlin, zwüschen der
gemeinen gassen, Vnd dem
nachgeschribnen hauß gelegen;
Vornnen an die gemein strasß[en];
vnd hinden vf den gemeinen
weg stossende.

26. Coßman Bentzen Des Alten
seeligen Wittwe, hauß, vnd

<710>
Serßheim. .710.

Hofraitin, Zwüschē Hanns
Krausen, Vnd Coßmann
Bentzen Jung gelegen; Vorn[n]en
an die gemein gassen; Vnd
hinden vff Ludwig Rocken
stossende.

27. Hans Vatters hauß vnd hof-
raitin, zwüschē Coßman
Bentzen, Vnd Coßman schwartz[en]
gelegen; Vornnen an die
gemein gassen, Vnd hinden
vff denn Schlos garten stoß-
ende,

28 Casper Truchsäsßen Hauß
Hofraitin, Vnd Scheüren;
zwüschē hans Vatter, Vnnd
hans Bentzen genannt Demens
hansen gelegen; Vornnen
an die gemein gassen, Vnnd
hinden Vff denn Schlos gart[en]
stossende; Zinst dem haylg[en]
zue Vnderrüexingen zwen

<710-v>
Serßheim.

schilling sechs heller; Auch
der Herschafft Württemberg
Vnd Hansen von Liebenstein
sambtlich ein schilling vier
Heller.

29. Hans Benntzen Demions hansen
genannt, hauß vnd hofraitin,
zwuschen Casper Truchsäsßen
vnd der Schlos scheüren gleg[en];
Vornnen an die gemein
gassen, Vnd hinden vf denn
Schlos garten stossende, Zinst
dem haylgen zu Vnd[er]rüexing[en],
Zwen schilling, sechs heller,

30. Des gemeinen Flecken, Hauß,
vnd Hofraitin beim Vnden
Außthor; Zwüsch dem thor,
Vnnd hans geiseln schneidern
gelegen; Vornnen an dj
gemein gassen; Vnd hinden
vff denn Dorffs grabenn
stossende.

<711>

Serßheim. 711.

31. Mathis Schemels Haus, scheuren,
Hofraitin, Vnd Gärtlin, zwisch[en]
Hanns Geiseln schneidern, Vnd
hans Wolffart gelegen, Vorn[n]en
an die gemein gassen, Vnd
hinden vf Bastian eütten
stossende.

32. Hans Wolfharts seeligen Witwe,
Hauß, Hofraitin, Vnd gärtlin,
Zwüsch Mathis schemel, Vnd
der gemeinen gassen geleg[en];
vornnen wid[er] an die gemein
gassen, Vnd hinden vf Casper
Tenger stossende.

33. Michel Weckers hauß vnd Hof-
raitin, Zwüsch der gemeinen
gassen beederseits gelegen;
Oben aber an die gassen
Vnd vnden vff Conradt Dolpen
stossende.

<711-v>

Serßheim.

34. Casper Tengens hauß, Scheüren
Hofraitin, Vnd gärtlin, zwisch[en]
der gemeinen gassen, Vnd
Hans Wolfharts wittwe ge-

legen; Vornnen an die gemein gassen, Vnd hinden vff Bastian eütten stossende.

35. Hans Hützels haus vnd hoffraitin, zwüschen Adam Eütten vnd Veit Knollen wittwe gelegen; Vornnen an die gemein gassen; Vnd hindenn vff Enderis schmid[en] stossende.

36. Des gemeinen Flecken bachhaus, zwuschen der gemeinen gassen, vnd Casper Rieger gelegen; Vornnen vnd hinden wider an die gemein gassen stoßende.

37. Casper Riegers hauß vnd Hofraitin; Zwüschen dem gemeinen

<712>

Serßheim. .712.

bachhaus, vnd Demeon bentzen gelegen; Oben an die gemein gassen; Vnd vnden vf Michel Wecker stossende, Zinst in der Stifftsherrn zu Speir hoflin Vier schilling, Acht heller,

38. Jerg Gamels hauß, Scheüren; Hofraitin, Vnd gärtlin, Zwisch[en] der gemeinen gassen, Vnd Demion Bentzen gelegen, Vornnen vnd hinden an die gemein gassen stossende, Zinst dem Spital zue Gröningen Fünff schilling heller.

39. Hans Bentzen hauß, scheüren; Hofraitin, Vnd Gartten; zwüschen Enderis schmiden; Vnd Lentz bendern gelegen,

Vornen an die gemein gassen;
Vnd hinden vff den Dorffs
graben stossende, Zinst in
Spital zue Gröningen Syben
schilling, sechs heller.

<712-v>

Serßheim.

40. Hans Schnürckins hauß, Scheüren
Hofraitin, Vnd gärtlin, zwisch[en]
Alexander Dürren, Vnnd
Simon widman gelegen, Vornen
ann die gemein gassen, Vnd
hinden Vff Lentz Augspurger
stossende, Zinst in die gaistisch
verwaltung zue Vayhingen
Drey schilling.

41. Hans Weissen haus, scheuren;
vnd hofraitin zwüschem
Alexander Dürren, Vnnd
dem Rathaus gelegen, Vornen
an die gemein gassen, Vnd
hinden vff Wolff mehrern
stossende, Zinst dem hailg[en]
zue Oberrüexingen Zwen
schilling Acht heller;

42 Das Rathaus zwuschen Jerg Meülin,
vnd Hans weissen gelegenn;
Vornnen an die gemein gassen;
vnd hinden wid[er] vf Hannß
weissen stossende.

<713>

Serßheim. .713.

43. Die Ober Mülin, Zwüschen
dem Sitzweg, Vnd dem Müll
bach gelegen, Oben an Dorn-
sperger weg, Vnd vnden vf
denn gemeinen weg stossende,

Jst vermeg des Alten Sachsenheimischen Legerbuchs, allein der hochermelten herschafft Jnn dero Vogtey Sachssenheim vogtbar.

Die Vnder Mülin Daselbsten,
Jst allen Vogts herrn sambtlich
mit einander, Vogtbar, gehördt das halbteil gehn Sachssenheim

<Es folgt ein Zusatz in späterer Handschrift:
" Enderis Kleinen behaußung vnnd Zugehör in der Bodergaßen, so Hievor nur ein scheuren gewesen aber in Anno. 1620. vf sein vnderthönig Supplicieren von &. vnserm g[nedigen] Fürsten vnd Herren, Zu einer wohnbehausung Richten Zuelaßen, gegen Jährlicher Raichung einer Rauchhennen, vnnd wann es verkhaufft wirdt, Daß Handtlohn wie andere Häußer Sachsenheimische Häußer Jhro F[ürstlichen] G[naden] Dauon namblich von 100. Fl. Ain güldin zue geben vermög

<713-v>
Serßheim.

Deßhalb **ergagnen ergagnen** F[ürstlichen] beuelchs vergunt worden, Zwischen Michel Sauß wittib Vnnd Antoni Schwenckhen, stost fornen vff ernandt Bodergaßen, Hinden Alltt Hannß Derlochs scheuren, vnnd Jacob Kellers Stall.">

<714>
Serßheim. 714.

Freuel, vnd Vnrecht,

Ain Bluot, oder truckene freuel zue Serßheim, Jst Sechs pfundt heller Landtzwerung, Daran gebürt der Herschafft Würtem-

berg in die Vogtey Sachssenheim
das halbtheil; Das ist Drey
pfundt heller, Jnn die Vogtey
vayhingen Zwolff schilling,
Juncker Jacob Christoff schenck[en]
von Wintterstetten zu Vnder
rüexingen auch zwelff schilling
Vnnd die Jberigen ein pfundt
Sechtzehen schilling hansen von
Liebenstein.

Ain Liegfreuel zue Serßheim
Jst Fünff schilling Landtswerung
Daran gebürt der hochemelt[en]
Herschafft Würtemberg Jnn die
Vogtey Sachssenheim das halb-
theil, Das ist zwen schilling, Sechs

<714-v>
Serßheim.

Hlr, Abermals Der Herschafft
Würtemberg, Jnn die Vogtey
Vayhingen sechs heller; Juncker
Jacob Christoff schencken Sechs
heller; Vnnd die Jberigen
ein schilling sechs heller Juncker
Hansen Vonn Liebenstein.

Die Andern Freuels straffen,
Fridbrüch, Vnd anders, Soll
auch gleicher gestalt Jede Jnn
Zehen theil, Wie oben bej der
Freuel, Vnd Liegainigung gemelt
würt, gethailt, Vnd Jedem Vogts
Herrn sein gebürnus, Daruon
Zugestellt werd[en],

<715>
Serßheim. 715.

Abzug.

Wann ein Burger, oder Inwohner
 Zue Serßheim auß dem Dorff
 in andere Vmbligende fleckhen
 ziehen will; Jst er Vonn allem
 dem gutt, so er hinus fiert
 Jedenn Zehenden Pfening, Namb-
 lich dem Vogtsherrn, Darhind[er]
 er gesessen ist, fir denn Ab-
 tzug schuldig Zugeben.

Desgleichen Wann ein Frembd[er]
 alhie etwas ererbt; Jst er auch
 gleichergestalt denn Abzug denn
 Vogtsherrn, darhinder der abge-
 storben gesessen, Zuerlegenn,
 schuldig,

Vßgenomen, Wann ein burger
 oder Vnd[er]thon daselbst, Vonn eim
 Vogts herrn hinder den andern
 Jm Fleckhen, Desgleichenn

<715-v>
 Serßheim.

Wann ein Einwohner vsserhalb
 des fleckhen, wider in andere
 ortt, doch wider vnder seinen
 alten Vogts herrn zeücht, Jst
 er des Abzugs bisher frey ge-
 wesen.

<716>
 Serßheim. 716.

Hauptrecht, vnd Fäll, von der
 Herschafft Württemberg aig[en]
 eingesessnen Leibaig[en] Leüten;
 Jnn die Kellerey Sachssen-
 heim Gehörig.

Von einer Jeden Manß vnd Frawen
 Person zue Serßheim gesessen;

Dem Fürstenthumb Württemberg
mit dem Leib zum Schlos Sachsen-
heim gehörig, Wann die mit
Tod ist abgangen, So gefellt
der Hohermelten herschafft zue
Hauptrecht, all wegen Von ein
hundert pfundt werdt seins
aignen Verlassnen guts, ein gulden.

<716-v>

Serßheim.

Leibhennen von der Herschafft
Leibaigen frawen Personen,
Jn die Kellerey Sachssen-
heim gehörig.

Ain Jede Frawen Person, Dem
Fürstenthumb Württemberg mit
dem Leib zugethon, Vnd verwandt,
zue Serßheim gesessen, Gibt
Jars derselben herschafft Württem-
berg, so Lang die Lebt, ein henne,
die empfach ein hüenner Vogt
daselbsten.

<717>

Serßheim. 717.

Rauchhennen.

Ausser Jedem Hauß vnnd Hof-
raitin zue Sersheim, Man halt
Rauch darJnnen, od[er] nit, Die
der Herschafft Württemberg in
die Vogtey Sachssenheim Vogtbar,
Vnd Dienstbar seyen, Jnmassen
sie hieoben nach der Post handt-
Lohn, Vnd wegLösün, auch Leyhung,
Vnd Lösung, der ermelten heüß[er],
vnd hofraitin & specific Inseriert;
gefellt Jars Hohermelter her-
schafft Württemberg, ein Rauch-

hennen zue Serßheim, Jnn die
Kellerey Sachssenheim.

<717-v>
Serßheim.

Der Herschafft württemberg
aigne Güetter in die Kellerey
Sachssenheim gehörig,

Das Schlos vnden im Dorff, beim
vnden Auß thor, sambt dem vor
Hof scheüren; Stellen, Vnd Drey
Viertel Bomgarten alles an ein
and[er] gelegen; mit allem begriff,
Zuegehörung, vnd gerechtigkeit;
Jst der herschafft Württemberg
aigen; Vnd aller beschwerd, vnd
vflegung, von Denen von Serßheim
Vnd sonst meniglichem gantz
frey.

Doch so hat Hans von Liebenstein
Jme allein sein Leben Lang,
vnd nit Lenger Jnn Jbergebung
des Schlöslins, mit aller seiner
Zuehördt, gegen Rienhardten
vonn Sachssenheim seeligen
Vorbehalten, Das er Jnn die
Scheuren beim Schlößlin, auch

<718>
Serßheim. .718.

sein gefallendt fuotter da-
selbsten, neben, Vnd mit Jme
Rienhardten vonn Sachssen-
heim, Legen mege, Laut des
hernach Inserierten brieffs
vonn Wortt zu wortt also
Lauttende,

Jch Hans von Liebenstein, Diser

Zeit zue Geppingen gesessen;
 Bekhenn Vnd thue Kunth offenbar
 mit disem brieff, vnd aigen
 handschrift, fir mich, meine
 erben, Vnd nachkom[m]en, Nach
 dem der Edel vnd Vest Rien-
 hart von Sachssenheim, mein
 freundlicher Lieber schwag[er]
 Vnnd Jch ain gemeinen Sitz
 vnd behausung, mit Stellen
 Scheüren, Vnd allem Vergriff
 zue Serßheim Jm Dorff ge-
 legen; mit einand[er] vnuertheilt
 bisher Ingehabt haben, Also
 das daran Jedem der halbtheil
 zugehört hat, Vnnd aber der-

<718-v>

Serßheim.

selbig sitz vnd behausung, an
 Tach, gemacht, vnd allen ge-
 bewen, so schwerlich abgangen;
 das one sondern schaden vnd
 Kosten nit megen hette wider
 holt werden; Vnnd auch diser
 sitz, vnd behausung zu meinem
 Nutz gantz entlegen, Mir auch
 Zue wider bawen nit gemeint
 sein wöllen, Darmit nun
 Vermelter mein Schwag[er] mein[er]
 Vngelegenhait nach an ermelt[er]
 Behausung vnd Sitz seins-
 theils nit in ferern nachteil
 gerathen mechte; Vnd dann
 dieweil auch gedachter mein
 Schwag[er] mir vnd den meinen
 sein tag Vil Liebs vnd gutts
 erzeugt, Vnd bewisen hat, Vnd
 noch thon Kan, So hab Jch
 fir mich, meine erben, Vnd
 nachkom[m]en, mehr ermeltem
 Reinhardten von Sachssenheim

meinem Lieben Schwager;
vnd seinen Erben, meinen

<719>

Serßheim. .719.

angehörigen halbtheil an ob-
gemeltem Sitz, Vnd behauß-
ung, mit allen begriffen
Vnd Zugehorungen, Wie die
an mich kom[m]en, fir Zinßfrey
ledig, vnd aigen, frey ledig-
lich zugestelt ~~Zugestelt~~, Vnd
Jbergeben, Tut auch sollich
wolbedächtlich aigens gutts
freis willens, mit, vnd Jnn
crafft dis brieffs, aigner
handschrift; Also, vnd
dergestalt, Das er, Vnnd
nach seinem absterben seine
erben, solliche Behausung
Vnd Sitz, Ställ, Scheürenn,
Vnd gärtten, Wie die alls
ob vergriffen ligt, sambt
allen Jren gerechtigkeiten,
Nun hinfiro mit andern Jrem
halbtheil ewiglich vnd gerüe-
wiglich alls Jr aigen gutt
Jnhaben, Nutzen, Niessen;
verleühen, Versetzen, Verkauffen,
vnd in all ander weg, Jrs

<719-v>

Serßheim.

Willens, Vnd gefallens vn-
uerhindert, mein, meiner
erben, Vnd nachkom[m]en, Vnd
sonst aller meniglichs von
Vnsert wegen damit zu handeln,
schaffen, Werben, thun, Vnd
Lassen sollen, Vnd megenn,
Jch setz auch Jne Vnd seine

erben, fir mich vnd meine
 erben, Jnn recht rüewiclich
 besitz, mit Vertzeyhung aller
 Vnserer gerechtigkeit, Vnnd
 zuespruch, daran gehabt;
 Sonder sollen Vnd wellen Vns
 aller Widerford[er]ung, Vnd
 Zuspruch gantz vnd gar ent
 frembdet, Vnd Jnen das
 Aigenthumblich Ingehendigt
 haben; Jnn, Vnd mit crafft
 dis brieffs; Doch hab Jch
 mir mein Leben Lang vorbe-
 halten, frucht, vnd fuotter
 darein zulegen; Dartzu ob
 sach were, Das genannter
 mein Schwager Rienhardt

<720>

Serßheim. 720.

Rienhardt von Sachssenheim
 oder seine erben sollichen sitz
 vnd behausung Verkauffen;
 oder sonst on werden wölten
 Sollen sie mir od[er] meinen erb[en]
 daruor zue wissen thon, Vnd
 fir ander anbietten; Desse
 alles zue warem Vrkundt
 hab Jch disen brieff mit aigner
 handt, Vnd aigem angebornen
 Jnsigel offentlich darüber
 verfertigt; Vnd geben als
 man nach der geburt christj
 Christj Zalt Taussent, Fünff
 hundert, Viertzig, vnd Fünff
 Jar, Don[n]erstags nach dem
 Sontag Cantate, den Sybend[en]
 tag des Mayen.

Aigen wisen die der Her-
 schafft Würtemberg allein
 zugehörig seyen,

<720-v>

Serßheim.

Jtem ein halben morgen wisen,
 Vnderm Dornsberg, Zwüschen
 der herschafft aigen wisen;
 in Vayhinger Kellerey gehörig,
 ains; Vnd anders theills
 Hohermelter herschafft, Vnd
 hansen von Liebensteins nach
 geschribnen aigen Wisen
 gelegen, Oben, Vnd vnden
 vff die bäch stossende,

Jtem Ain halben morgen Wisen
 hinder der Vndern mülin;
 Jm thal; vnder Sant Johanß;
 Zwüschen der Metter, Vnnd
 Martin höflins hof acker geleg[en];
 Oben an der herschafft würtem-
 berg aigen Wisen, Jnn die
 Kellerey Vayhingen gehörig,
 Vnd vnden vff Juncker Jacob
 Christoff schencken wisen stossendt;

<Oben und am linken Rand befinden sich zwei Zusätze, deren erster durchgestrichen ist.

Der erste, gestrichene Zusatz:

"Diser erstgemeltter vnd gleich hernachuolegend[er] and[er] halbe morg[en] wisen.
 seyen in Ao & 1581. neben andingung
 sechß schilling heller vrbar Zinß[en]
 Zugeben. vff ein vffschlag verkofft
 worden vnd das **erlest**
 hoptgutt wider ander
 wertts vmb Zinß
 hingelühen. wie dann
 deßweg[en] bey den öwig[en]
 Vrbar. Auch Jerlichen
 ablesigen hellerZinsen
 in dem **new**gemachten
 Legerbuch. vnder-
 schidlich eingeschrib[en]

vnd begriffen. Zufünden Jst."

Und nach disem gestrichenen Zusatz folgt eine Anmerkung:

"No. seyen nit verkhaufft Sund[er] Jren and[er] halben morg[en] wie in dem and[er]n theill der erneuerung vber Statt vnd Ampt Vaihing[en] bey dem Fleckh[en] Serßheim am .192. platt. Zusehen ist.">

Jtem Ain halben morgen Wisen

<721>

Serßheim. 721.

Jnn Hewmaden, Zwüschen des gemeinen fleckhen Serßheim aigen Waldt, vnd Junckher Jacob christoff schenckhen wisen gelegen; Oben aber an Serßheimer Waldt, Vnd vnden vff Rechentzhofer waldt, die hardt genannt stossende.

Jtem Ain morgen Vnd ein Viertl wisen, Vnderm Dornsparg; gegen Horheim hinuff, zwischen Jacob müllern eins; Vnd der Herschafft württemberg, Vnnd Juncker hansen von Liebensteins, nachgeschribnen gemeinen aigen wisen; anders theils gelegenn; Oben an Mülbach, vnd vnden vff die Metter stossende.

Jtem ein halben morgen, Vnd[er] der Vndern Mülin, Zwüschen dem Bolander bechlin, Vnnd

<721-v>

Serßheim.

dem Langen bechlin gelegen;
Oben an hans Geisels hofacker;
Vnd vnden Vff der herschafft
Wurtemberg aigen wisen;
in die Kellerey Vayhingen
gehörig, stossende.

Sum[m]ja der Aigen Wisen
die der herschafft Würt-
temberg allein zugehörn
--- iij morgen j fiertl.

<722>

Serßheim. .722.

Hernach folgende wisenn
seien der Herschafft Würt-
temberg halben, Vnnd
Hansen von Liebensteins
halben, haben die bisher
in gemein mitteinand[er]
Jnn Jedes theils fronn,
gemeht, Vnd gedört, Vnd
vff der Wisen darnach
gethailt,

Jtem ein halben morgen Wisen
bey Sant Johans Cappellen;
zwüschen der Metter, Vnnd
hans müllers acker gelegen;
Oben Vnd vnden wid[er] an die
Metter außspitzende.

Jtem ein halben morgen wisen
beim Krumen weg; Zwüschen der
Metter, Vnd Jacob Kolers hofacker
gelegen; Oben an Conlin Weisen
hofwissen; Vnd vnden Vf die
Metter stossende.

<722-v>

Serßheim.

Jtem Ain morgen Wisen ob dem
Ölbronnen, Zwüschen der Mett[er]
bach, vnd hans geisels hofwisen
gelegen, Oben an hans Burrer
von Horhaim, Vnd vnden auff
Peter Beürllins Kind hofwisen
stossende.

Jtem Drew fiertel wisen Da-
selbst, Vnder dem Dornner
sperg; Zwüschen Junckher Jacob
Christoff Schencken von Wintter-
stetten; aigen Wisen, so Bern-
hardt Geir vonn horheim Jnhat,
ains, Vnd anders theils der
Herschafft Württemberg and[er]n
aigen Wisen in die Kellerey
Vayhingen gehörig, gelegen;
Oben an die Mülbach, Vnnd
vnden vff die Metterbach stossende;

Jtem Ain halben morgen Wisen
daselbst, Zwuschen Juncker
Jacob Christoff Schenckhen aigen

<723>

Serßheim. 723.

obgemelten Wisen, so Bernhart
Geir von Horheim Jnhat, Vnd
der Pfarr wisen gelegenn;
Oben, Vnd vnden wie die ob
geschriben wisen stossende.

Jtem Zwen morgen ein Viertel
Jnn Kirrwisen, zwüschen der
Metterbach; vnd dem Vnden
auß Bächlin gelegen, Oben
ann Lorentz Augspurgers
Hofwisen, Vnd vnden sich
zwüschen gemelten anstössern
Zuespitzende.

Jtem Vierthalben morgen, an
 hewmaden, Zwüschē Damion
 Benntzen, Vnd Jacob Feiner
 Vonn Horrhen gelegen, Oben
 an des Dorffs aigen wald
 vnd vnden Vff <Lücke>
 von Horrheim stossende.

v[er]te.

<723-v>
 Serßheim.

Sum[m]a der wisen, die halben
 der herschafft Württemberg
 Vnd halben hansen Vonn
 Liebensteins sein,
 --- ix morgen.

<724>
 Serßheim, 724.

Aigen welde.
 Von Bernhardten von vnd
 zue Sachssenheim seelig[en]
 an die Herschafft Würtem-
 berg gefallen.

Jtem Ain hundert vnd Sybenzehen
 morgen Waldts vngeuerlich,
 Jm Humelberg, gegen Sachssen-
 heim hinab; Zwüschē deren
 vonn Grossen Sachssenheim
 aigen waldt, Vf der Bernthal
 genannt; Vnd hansen vonn
 Liebensteins wald gelegen;
 Vornnen Serßheim zue vff
 die Metter, Vnd hinden gegen
 Rechentzhofen zue vf der von
 Hohenhaßlach, vnd Grossen
 Sachssenheimer waldt, Die
 hachel genannt stossende,

Jtem Fünfftzehen morgen waldts
Am Rhein bühel, Jhenseit dem

<724-v>

Serßheim.

See, zwüschen des Dorffs
Serßheim aigen waldt, Vnd
Juncker Jacob Christoff Schenck[en]
vonn Wintterstetten wald
gelegen; Vornnen an hansen
Vonn Liebensteins waldt, Vnd
hinden vff der vonn Hohen
haßlach vnd[er]margt stossende;

Jtem Vngeuerlich Zwaintzig
Vier morgen Waldts, Jn der
Marppach vf Dem Reinbühel
Zeücht ains theils vber denn
See, Zwüschen der Herschafft
Württemberg hieuer habendem
aigenen Wald, Vnd Juncker
Jacob Christoff schencken wald
gelegen; Vornnen Serßheim
zue Vf der Herschafft Würtem-
berg nachgeschribnen waldt
Vnd des haylgen zue Serßheim
aigen Waldt, Vnd hinden vff
des Dorffs hohen haßlach aigen
waldt stossende.

<725>

Serßheim. .725.

Jtem Ain morgen holtz in der
Marppach. Zwüschen Juncker
Hansen von Liebenstein, Vnd
Junckher Jacob Christoff schenck[en]
waldt gelegen, Vornnen
an Coßman schwartzenn
Ackher, Vnd hinden vf das
nachgeschriben holtz stossende.

Jtem Vngeuerlich Viertzig Zwen
morgen waldts in der Marp-
pach; Zwüschē der herschafft
hievor habendem aigem wald,
Vnnd hansen von Liebensteins
wald gelegen; Vornnen an
die Marppacher äcker, Vnnd
hinden vff deren Zue hohen-
haßlach aigen waldt stossende;

Jtem Neüntzehen vnd ein halben
morgen waldts vngeuerlich,
Zwüschē hansen von Lieben-
steins waldt, Vnd Conlin

<725-v>
Serßheim.

weissen firhöltzern Jm Köp-
perlin, am Sachssenheimer
weg, Ains, Vnnd anders
theils dem nachgeschribnen
waldt, Junckher Jacob Christof
Schenckhen von wintterstett[en]
Auch der Herschafft Würtem-
berg hievor aignem habendem
waldt gelegen; Vornnen
sich vff deren von Sachssen-
heim Köpperlins Ackher,
Vnnd hinden vf deren von
Grossen Sachssenheim vnder-
margt, stossende.

Jtem Sechs morgen Waldts
vngeuerlich daselbsten
im Vndern Roden, Zwüschē
Junckher Jacob Christoff
Schenckhen von Wintterstett[en];
Vnnd des Dorffs Grossen
Sachssenheim aigen waldt
gelegen; Oben an den obge-
schribnen wald, Vnd vnden vff

<726>

Serßheim. 726.

die Wisen, Zwüschenn Denn
Höltzern genannt stossende.

Jtem Sechs morgen Walds
am Kepperlin, Zwüsch[en] Junck[er]
Jacob Christoff schenck[en] waldt,
Vnd der herschafft Würtem-
berg hieuer aigen habendem
waldt gelegen; Oben ann
die hieuer geschriben Zwaintzig-
thalben morgen waldds, Vnd
Vnden Vff die wisen zwischen
höltzern genannt stossende.

Jtem Ain stuckh am Köpperlin
vngeuerlich Sechs morgen,
Zwüschenn der Hohermelten
herschafft hieuer habendem
aignem Waldt, Vnnd denn
Köpperlins Äckern gelegen,
Oben an den obgeschribenn
Roden waldt, Vnnd vnden vff

<726-v>

Serßheim.

Jung hans Geisels Acker
in der Vttenaw stossende.

Sum[m]a aigen Wäldt
--- ij^c xxxvi ½ morgen.

<727>

Serßheim. 727.

Aigen Keltern, sampt
Kelter wein, Vnnd denn
Kelter gehörigen Wein-
garten

Die Kelter zue Serßheim, mitten
 Im Dorff; Vnder dem Rath-
 hauß, Das der Herschafft
 Württemberg gehn Sachssen-
 heim, Vogt, vnd Dienstpar
 ist; souil die zwen Bom
 darunder, sambt dem nutz
 daruon, betrifft; mit aller
 Zugehorde, Vnd gerechtigkeit,
 ist der gemeinen Vogtshern
 mit einander, Vnd aller
 steür, vnd Vflegung, Vonn
 meniglichem frey, hat Zwen
 bom, Doch soll das der hoch-
 ermelten herschafft Würt-
 temberg, an derselbigen Ober
 vnd herligkait[en], vnschedlich sein.

Vnd haben bisher die gemeinen
 Vogtsherrn die zwen Bom mit

<727-v>

<"Sachßenheim" verbessert zu> Serhßnheim.

aller Zugehörde vf Jren Kosten
 Jnn baw vnd Besserung erhalten;
 Vnd gibt Jeder an dem Vf ge-
 Loffnen BawKosten, sein angebür,
 wie sie die freuel mit ein-
 ander empfahen, Vnd thailen,
 Vsgenomen die frohn so der
 gemein fleckh, Dartzu, Jnn
 Zeit bawens mit der handt,
 vnd Mene thon, Vnd gelaisst
 haben; Doch erhelt der
 gemein fleckh das hauß vff
 Jren Kosten, Jnn wesentlichem
 baw, one der Vogtsherrn Kosten
 Dieweil es alls obLautt, der
 hohermelten herschafft, Vogt-
 Vnd Diennstpar ist.

Vnd wirt die Kelter Jm herpst
Durch denn gemeinen Schuldt-
haisßen, Jnn beysein eins ge-
richts, mit einem, od[er] zweyen
taugenlichen Zimmer Männern
der Vonn Jedem Seckher drey

<728>

Serßheim. 778

mas Wein, Auch essen vnnd
trickhen Vonn dem Hecker
fir seinen Lohn empfacht,
versehen.

Dartzu haben Die Hoch vnd Vor
gemelten Vogtsherrn bisher
Schmer, Vnd vnschlit zue denn
Spindlen geben; Vnd der so deücht
die Liechter,

Vnd ist ein Jed[er] Ynwohner
schuldig, seine aigne Büttinen
oder Züber selbs vff sein
Kosten Zuehalten;

Vnd hat der gemein Fleckh.
bisher die Kelter mit zimblichem
brennholtz, Nemblich mit
allen Dürren Stumppen Ver-
sehen, Die aus des gemeinen
fleckhen aigen Wälden, Auch
etwann Jnn der Vogtshern
wälden, Durch die Ynwohner

<728-v>

Serßheim.

gegraben; Zerscheittert, Vnd
Zur Keltern gefiert worden
seindt.

Kelterwein.

Vnd gibt man Den gemeinen
vogtsherrn zue Kelter wein
Vonn allem gemeinem Vn-
uerrichten Wein truckh, vnd
VorLasß, das Vier vnd zwaintz-
igst theil, Vnder d[er] Kelternn
Zue antwort[en],

Sollicher Kelter Wein, Würdt
in Zehenntheil gleich wie die
freffel getheilt, Vnd Jedem
Vogtsherrn sein gebürnuß
vnder der Keltern Jberant-
wurt,

<729>

Serßheim. .729.

Kelter gehörig weingarten

Vnd alle Weingarten in Zwing[en]
vnd Bennen zue Serßheim
gelegen; Seind Kelter gehörig;
in der Vogtsherrn obgenant[en]
Keltern zue Serßheim zue
Herpst Zeiten Zuefahren, Dar-
Innen Zue Deühen, Vnd ab-
zueLassen; Also das von
Niemanden soll mit Ab-
Lasßen, Vnd deühen, Inn
andere Keltern, bej straff
der gemeinen Vogtsherrn,
abgefahren werden.

<729-v>

Serßheim.

Vngelt von wein, vnd Bier,

Die Burger Vnd Inwohner Zue
Serßheim, geben Kein Vngellt,
Dargegen seind sie schuldig,

die Alten Eichmas zuschencken;
 Auch weg, Vnd Steg Jn Jrenn
 Zwingen, Vnd Bennen Zuerhalt[en];

Vnd wann ein Würth, od[er] Burger,
 ein Wein Vsschencken will, soll
 er Zuuor das den Verordnet[en]
 Schätzern Vom Flecken anzeigen,
 Jme denn Wein zuschetzen;
 Vnd wie die Verordnet[en] Schätz[er]
 Jme den Wein schätzen, Also
 soll er denn, Vnd nit höher
 außschenckhen, Jnmassen er
 Jme geschätzt würdt, Dar-
 gegen soll der Würth denn
 schätzern ein mas Weins, Vnd
 fir ein pfening brott geben.
 Doch mag man den Newen

<730>

Serßheim. .730.

Wein vom Herpst an, bis
 vff die Rechnung one geschetzt
 schenckhen.

<730-v>

Serßheim.

Järliche Beth.

Vff Sant Martins tag. Seind die
 vonn Serßheim schuldig, Vnnd
 pflichtig, Denn Hoch vnd wol-
 gemelten Vogtsherrn zu rechter
 Jerlicher Vnd vnabLösiger
 Beth Zuebezaln Dreyssig
 pfundt heller Landtzwerung;
 Darann gebürt der herschafft
 Würtemberg zue Jrem theil
 allein gehn Sachssenheim
 Jnn die Kellerey daselbsten
 zue antwurt[en] Landtzwerung

Fünfftzehen pfundt heller
Jdem
Gelt --- xv lb hlr.

<731>
Serßheim. .731.

Nit Järliche Man[n]steür,

Ain Jeder der Herschafft Leibaigen
Mann; Zue Serßheim seßhafft;
Jnn die Kellerey Sachssenheim
gehörig, Gibt hochemelter
Herschafft, so Lang der Lebt,
alle Stephanj Zwen schilling,
dem Hüennervogt zue ant-
wurt[en].

<731-v>
Serßheim.

Järlich BethKorn.

Die Vonn Serßheim seind schuldig
denn gemeinen hoch vnd wol
gemelten Jren Vogtsherrn Jerlich
vnwiderrüefflich, vnnd vnab-
Lösig Vff Sannt Martins tag
Fünfftzig malter Rocken, alt
Vayhinger hauffmes, Zue
antworten, gebürt der
Herschafft Würtemberg zue
Jrem theil dauon, das halb-
theil, in die Kellerey Sachsen-
heim, Vnnd gehn Vayhing[en]
Fünff malter, Juncker Jacob
Christoff schencken auch Fünff
malter; Juncker Hansen
vonn Liebenstein Fünfftzehen
malter, Vnd thut namblich
der herschafft Würtemberg
halbtheil diser beth, in die
Kellerey Sachssenheim, Rocken

Fünff vnd Zwaintzig malter,
Jdem Rocken --- xxv malter

<732>

Serßheim 732.

Jerlicher BethHabern

Desgleichen Seind auch die
von Sersheim schuldig, Denn
gemeinen hoch vnd wolge-
melten Jren Vogtherrnn;
Jerlich Vnwiderrüefflich,
vnd vnabLösig, Vff Sant
Martins tag Sechtzig malter
habern, Alt Vayhing[er] hauff-
mes, Zueantwurten, ge-
bürt der Herschafft Würtem-
berg zue Jrem theil dauon
das halbtheil, Jnn die Kellerey
Vayhingen Sechs malter;
Junckher Jacob Christoff Schenck[en]
auch Sechs malter, Juncker
Hansen von Liebenstein Achtzehen
malter; Vnnd thut Namb-
lich der herschafft Würtem-
berg halbtheil an diser
Beth in die Kellerey Sachssen-
heim gehörig, Habernn
Dreyssig malter;
Jdem habern --- xxx. malt[er].

<732-v>

Serßheim,

Ewig Vnablösig Heller, Vnd
Hüenner Zinß, vs allerley
Güettern vf Martinj episcopi.
Gefallendt;

Joß Rotmayer, Zinst ausser seinem
hauß, Scheüren, Vnd hofraitin,
zwuschen Jerg Meülin, Vnd

der gemeinen gassen gelegen;
 Vornnen wid[er] ann die gemein
 gassen; Vnd hinden Vf wolff
 möhren stossende; Namblich
 Gelt ein schilling, Vnnd ein
 halb Sumerhuon. Jdem
 Gelt --- j β.
 hünner --- ½ huon.

Vnd Zinst Darus hansen vonn
 Liebenstein auch ein halb Sum[er]
 huon, Vnd ein schilling;

Conradt Dolp. Zinst vsser seinem
 Hauß, Scheüren, vnd hofraitin,
 Zwuschen den gemeinen geßlen
 beederseit geleg[en]; Vornnen
 Vnnd hinden wider an die
 gemein gassen stossende, Ain
 schilling heller;
 Jd[em] --- j β h[er].

<733>
 Serßheim. .733.

Darauß Zinst er Conradt Dolp
 auch hansen von Liebenstein
 ein schilling hlr.

Casper Truchsäs, Zinst vsser
 seiner Scheüren beim Schloß.
 Zwuschen hans Vatter, Vnn
 hans Bentzen; gelegen, Vorn[n]en
 an die gassen, Vnd hinden
 vff den Schloßgarten stossende;
 Acht heller
 Jdem --- viij. hlr.

Vnd Zinst Hansen von Lieben
 stein auch Acht hlr daruß.

<733-v>
 Serßheim.

Mer Haben die gemeinen Vogts-
 herrn Dasselbsten ein pfundt
 Dreytzehen schilling, Acht heller,
 Vnnd ein Vaßnacht hennen;
 vsser ettlichen Güettern
 Vermeg des Dorffs buch,
 Wie sie dann hernach auch
 mit den Anstössern, Vnd,
 Zinsen beschriben, Daran
 gebürt das halbtheil Jnn
 die Kellerey Sachssenheim,
 das ander halbtheil denn
 andern Vogtsherrn, Tut
 Sechtzehen schilling zehen hlr;
 Vnd ein halbe Vaßnachthenna
 Jdem
 Gelt --- xvj ß x. hlr
 Vaßnachthennen --- ½ vaßnacht

Vnd seind dis die Güett[er]
 vermeg des Dorffsbuch,
 Namblich.

<734>

Serßheim. .734.

Hanns Müller Zinst auß der
 Vndern Mülin, hat ein gang
 ein pfundt heller, Vnd ein Vaß-
 nacht henna.

Zinst hieuor auch in Sant Ca-
 tharina Pfröndt zu Grossen
 Sachssenheim ein pfundt Neün-
 zehen schilling;

Güetter in dise mülin
 gehörig.

Hauß. Hofraitin, Scheurenn,
 Gartten; Vnd drey Morgenn
 wisen an ein ander, zwüschen

dem Mülbach Die Metter ge-
nannt, Vnd Sant Johannis weg
gelegen; Oben an Stitzer weg,
Vnd vnden vf sein Acker stossende;

<734-v>

Serßheim.

Wolff Merer, Zinst auß[er] seinem
hauß, Scheüren, vnd hofraitin,
Zwüschen Joß Rotmayern, Vnd
Lorentz Augspurgern gelegen;
Vornnen an die gemein gassen,
vnd hinden Vf hans weissen
stossende, Jst der herschafft
Vogtbar, Doch Sachssenheim
aigen gewesen, zwen schilling
heller;

Jerg Dauber, Zinst ausser seinem
hauß, Scheüren, Vnd hofraitin,
zwüschen hans Appen, Vnnd
hans Gerwickh gelegen, Vornen
an die gemein gassen, Vnd
hinden Vf des Fleckens hofstatt
stossende, Jst der herschafft
Württemberg Vogtbar, Doch
deren von Sachssenheim aigen
gewesen, fünff schilling. hlr.

Cosman Schwartz, Zinst vsser

<735>

Serßheim. 735.

eim halben Viertel Krautgart-
tens, Jm Oberrn Dorff, zwüs[en]
hans Dürren, Vnd Coßman
Geiseln gelegen; Vornnen
an die gemein gassen, Vnd
hinden auff Bastian höflins
Krautgarten stossende, Fünff
heller.

Her Niclas Horns Pfarrers
alhie seeligen Sons Pfleger,
Zinsen ausser der Pfleg-
kinder stückhlin Krautgart[en]
Jm Ober[n]dorff. Zwischen hainrich
Rieger, Vnd hans Dürren ge-
legen; Vornnen an die gemein
gassen; Vnd hinden vf Bastian
hoflin stossende. fünf heller,

Bastian Höflin, Zinst vsser
seinem stückhlin Krautgart[en]
daselbst. Jm Ober Dorff
zwüschen dem Vorgescribnen

<735-v>
Serßheim.

Kraut gartten, Vnd hainrich
Riegern eins, Vnd anders
theils Gorgus Geren gelegen;
Vornnen an des Dorffs Al-
mandt, Vnd hinden auff
Lorentz bendern stossende.
Zehenn heller.

Hans baders seeligen Wittwe.
Zinst ausser eim Viertel wisle.
bey dem Rumelts Wislin;
zwüschen Lorentz Beckhen, Vnd
Steffan hengern gelegen, Oben
ann denn Rumelts weg, Vnd
Vnden Vf Joß Rottmayern
stossende. Vier schilling heller.

Casper Tenger Zinst vsser
eim stückhlin Krautgarten
bey der Stigel Allmandt;
Zwuschen der Friemes, Vnd
Jacob Müllers gartten gelegen,

<736>

Serßheim. .736.

Vornnen an Martin müllers
acker; Vnd vnden vff die
Stigel wiß stossende. Ain
schilling.

Sum[m]a Der vorgeschribnen
Gülten allein gen Sachssen-
heim gehörig,
Gelt --- xix β. vj hlr.
Vaßnachthenna --- ½.
Som[m]erhüner --- ½.

<736-v leer, 737>

Serßheim. 737.

Erbliche Höfe mit leyhung
vnd Lösung, Vnd benantem
handtlohn, Wie der gemein
derhalben gestellt Artickel
Jnhellt; Sambt denn vn-
ablösigen Gültten.

Conlin Weyß, Treger, Vnnd
mit Jme hans Bentzen Töchterlin,
Margreth; haben diser Zeit
Jn[n]en vnd bestanden einen hof,
So vormals Sander Dürr
Jngehabt hat; Jst der herschafft
Württemberg in die Kellerey
Sachssenheim, Vnd Junckher
hansen von Liebensteins aigen-
thumb, Vnd Jr Erbgutt, Laut
des hernach Inserierten be-
standt brieffs, Daraus
Zinsen Sie hochemelter herschafft
vnd vorgemeltem hansen von
Liebenstein, zue rechter Jerlich[er]
vnnd vnabLösiger Gült Vff

<737-v>

Serßheim.

vff Sant Martins des haylig[en]
 Bischoffs tag, ann gutter wol-
 geseüberter Frucht, gutt Kauff
 mans gutt, beym alten Vay-
 hinger mes, Vff dem Thennen
 zue Serßheim zue wehren, Vnd
 auff denn Casten der herschafft
 theil gehn Sachssenheim zue
 antwurten, Namblich Rocken
 Drey malter, Dinckel Acht
 malter, Vnd habern Acht malt[er].
 Tut der herschafft wurtem-
 berg zue Jrem theil in die
 Kellerey Sachssenheim, Namb-
 lich Rockhen ein Malter, Vier
 simerj, Dinckel vier malter,
 Vnnd habern Vier malter,
 Jdem
 Rocken --- j malt[er]. iiij srj.
 Dinckel --- iiij malter
 habern --- iiij malter

Diser Hof Zinst Zuuor Dem
 haylgen alhie .j. lb. hlr.

<738>

Serßheim. .738.

Wie es mit disem hofe, Wann
 er Verkaufft, oder Erbs weis
 vonn einer handt in die and[er]n
 kombt, mit dem handtlohn ge-
 halten soll werden, Das zeigt
 der hernach Inseriert Reuers
 an.

Güetter in disen Hof gehörig.

Äcker
 Jnn der Zelg gegen Sachsen-
 Heim hinus.

Jtem ein Morgen Ackers Am
Sachssenheimer weg; Zwüsch
Gorges metschen, Vnnd Lorentz
Augspurger gelegen, Oben
an Caspar Truchsässen, Vnd
vnden vf den Sachssenheimer
weg stossende.

Jtem ein morgen Ackers Vnd[er]m
Sachssenheimer weg, zwüsch

<738-v>
Serßheim.

der widem Acker, Vnd Enderis
schmiden gelegen, Oben an Wolff
Merer, Vnd vnden vf hanns
Mutzhasen Von horra stossend;

Jtem Anderthalb morgen am
hetzen weg, Zwüsch Bastian
höflin, Vnnd Sander Dürren
gelegen, Oben an Michel Bissing[er]
vnd vnden Vff denn nachge-
schribnen Acker stossende.

Jtem Aber ein Morgen Dasselbst;
zwüsch Bernhardt Geirer
von horra, Vnd Wolff meürers
erben gelegen, Oben an Vorge-
schribnen Acker, Vnd vnden vff
Michel wecker stossende.

Jtem ein halben Morgen am
Ensinger weg; Zwüsch hans
Dürren einseit gelegen, and[er]-
seit ein Anwander, Oben
an Cosman Schwartzen, Vnd

<739>
Serßheim. .739.

Vnden vf hans Mutzhasen von

Horrheim stossende.

Jtem Anderthalb Morg[en] ackers
an horheimer Vndermarckht,
Zwuschen gemelter Vndermarckt,
vnd des Fleckhen Serßheim aig[en]
acker gelegen, Oben an Vlrich
Holderman, Vnd vnden auff
hanns hürten von horheim stossende;

Jtem ein Morgen Ackers ob
dem Vichweg. Zwisch[en] Casper
Truchsässen, Vnd Enderis
schmiden gelegen, Oben ann
Bastian höflin, Vnd vnden vf
die gemein strassen stossende.

Jtem Zwen morgen Daselbst
Zwüschen der Widem acker
vnd Casper Tenger gelegenn;
Oben an Jerg Gamel, Vnd
Vnden vf des Dorffs wald
wäld stossende.

<739-v>
Serßheim.

Jtem Mer Anderthalb morg[en]
daselbst, Zwüschen Conlin Schmid[en]
vnnd Jerg Schneider gelegen;
Oben an Riexinger Vnd[er]marckt,
vnnd vnden vff des Dorffs
Wald stossende.

Jtem Vier morgen Ackers Am
Ober Riexinger weg, Zwüschen
gemeltem weg; Vnd Lienhardt
Hasen geLegen, oben an Riex-
inger Vndermarckht, Vnnd
vnden vf die Reuth stossende.

Jn der Zelg gegen HasLach
Hinuß.

Jtem Dritthalben morg[en] Ackers
in der Marppach, Zwüsch
Bastian höflin, Vnnd der Edel
Leüth von Riexingen hof Ackher;

<740>

Serßheim. 740.

gelegen, Oben an Martin
Müller, Vnd vnden vf Casper
hecker stossende.

Jtem ein Morgen vf der Raidt,
zwüsch
hans Dürren Hof
acker, Vnnd hans Müller
gelegen, Oben an Bastian
Höflin, Vnd vnden Vff hans
Geisel stossende.

Jt[em] ein halben Morgen vf Der
Heckhen, Zwuschen der Widumb
Acker einseit gelegen; Ander-
seit ein Anwander, Oben
an Casper hecker; Vnd vnd[en]
vff hanns Ruckenbrott von
Riexingen stossende.

Jtem Anderthalb Morgenn
an Sant Johansen weg, zwisch[en]
gemelten weg. Vnd Jacob Brack[en]-

<740-v>

Serßheim.

heimer von horra gelegen;
Oben an hans Gerwigs hof acker,
Vnnd vnden vf Mathis schemel
stossende.

Jtem ein halben morgenn
daselbst, Zwuschen der Wid-
umb acker, Vnd hans Ger-

wigs haylgen Acker gelegenn,
Oben wider an der Widumb
acker, Vnd vnden vf Damion
Bentzen stossende.

Jn der Zelg gegen Vayhing[en]
hinuß,

Jtem ein <eingefügt: "halben"> Morgen Ackers vff
der höhe, hinder den gärtten
Zwüschen der Widumb acker.

<741>
Serßheim. .741.

Vnd hans Geisel gelegenn;
Oben, Vnd vnden an der wid-
umb acker stossende,

Jtem ein Morgen am Glatt-
bacher weg; Zwüschen Coßman
Benntzen wittwe; Vnd Casper
Truchsäß gelegen, Oben am
gemelten Weg; Vnd vnd[en] vff
Conlin schmid[en] hofacker stoß-
ende.

Jtem Drew Viertel Dasselbst
Zwuschen Conlin schmiden
erben, Vnd Adam Eitten ge-
Legen; Oben an Glattbacher
weg; Vnd vnden vf hanns
Geisels hof acker stossende;

Jtem Zwen Morgen ob dem
Blatten weg; Zwüschen Conlin
Schmid[en], Vnnd hans Schneider

<741-v>
Serßheim.

gelegenn, Oben an Gorges Metsch[en]
vnnd vnden vff des Dorffs

wald stossende.

Jtem Fünffthalben morgen zu
Mertzenthal, an der Vnder
Riexinger strassen, Zwüsch[en]
hans Ruckenbrott, Vnd Jacob
Brackenheimer von horrheim
Hof Acker, Der Jacob Christoff
Schenckhen Zugehördt, gelegen,
Obenn an Riexinger Vnder-
marckht, Vnnd vnden auff
hans Kaulen von OberRiex-
ingen stossende.

Jtem Zehen Morgen ob der
Reüth, Zwuschen Jacob müllers
erben beiderseits gelegenn,
Oben an Ober Riexinger Vnder-
marckt, Vnnd vnd[en] vff denn
gemeinen Wald stossende.

Jtem Zwen morgen beim Ober-

<742>

Serßheim. ,742.

Rüexinger weg; Zwüsch[en] Jhe-
ronimus Beckhen, von Hohen
Haßlach, vnd Conradt Speten
vonn Cleinen Sachssenheim
gelegen; Oben an Riexinger
Vnder Marckh, Vnd vnden
vff denn gemeinen waldt
stossende.

Jtem ein halben morgen an
der Riexinger strassen, zwisch[en]
gemelter strassen, Vnd Casper
Tenger gelegen, Oben ann
die Riexinger Vndermarckt,
vnnd vnden sich zuspitzende.

Wisem in disen Hof

gehörig.

Jtem Zwen morgen Vnd ein
viertel wisen, Vnder Sannt

<742-v>

Serßheim.

Johannsen, Zwüschē d[er] bach
die Metter genannt, Vnnd
Coßman Schwartzen gelegen;
Oben an Wassergraben, Vnd
vnden vff hans Dürren hof
wissen stossende,

Jtem ein Morgen, Vnnd ein
Viertel hieJhenet der bach da-
selbst, Zwüschē der bach;
Vnnd Lorentz Augspurgers
hofacker gelegen, Obenn
an Jacob Christoff Schenckhen
Zue Vnder Rüexingen, Vnnd
vnden an der gemeinen Vogts
herrn wissen stossende.

Jtem Drew Viertel Wissen
Jnn der Bom Landen, Zwisch[en]
Martin Müller, Vnd Georg
Lauckenman gelegen, Obenn
an Casper Truchsäß[en], Vnnd
Vnd[en] vf Gorges mehrers von
Hohen haßLach Acker stossende.

<743>

Serßheim. .743.

Vnd Laut der vorangeregt
Bestandt brieff vber den
vorgescribnen hof, von
Wortt zu wortt Also.

Jch Hans Fecker zue Serßheim
gessen, Bekenne mich offent-

lich, Vnnd thun Kunth aller me-
 niglichem, Jnn crafft dis brieffs,
 Fir mich, vnd alle meiner erb[en];
 vnd nachkom[m]en; Das
 Jch zue einem rechten erblehen
 recht, Vnd redlich bestanden
 han, Vnd bestandt auch die
 in crafft dis brieffs, Vnnd
 wie ein solliche erbliche Be-
 ständtnus, ann allen end[en],
 Stätten, vnd Gerichten, Vnnd
 vor allen Leüthen, beidenn
 Gaistlichen, Vnnd weltlichen
 aller bast, besst crafft vnd
 macht hat, haben soll, Vnd
 mag, Vonn dem Edlen
 gestrengen, Vnd Ern Vessten
 hern herman von Sachssen-

<743-v>

Serßheim.

Heim Ritter, seinen erben
 vnd nachkom[m]en, dise nach
 geschribne stuckh, vnd güettere,
 Alle, Vnnd Jeglichs besonder
 Sie firohin zue ewigen Zeiten
 Jnhaben, nutzen, Vnd niess[en]
 megen, Zue vnserer nott-
 urfft, vnnd besstem gefallen;
 One des bemelten herrn, seiner
 erben, Vnd nachkom[m]en, Vnd
 aller meniglichs von Jrent
 wegen eintrag, vnd hinderung;
 Nemblich, vnd am ersten in
 der Zelg. &. Nota, hie fahet
 an die Beschreibung der güett[er],
 Welche dieweil Sie hieuor
 Jnn der Newerung Specificce
 beschrüben seyen, Von geliebter
 Kürtze wegen alhie vsgeLassen
 wordenn seindt.

Vnd sollen Jch, meine erben
vnd nachkom[m]en solliche güetter
Auch alle vnd Jeglichs insonders,

<744>

Serßheim. .744.

Jnn gutten ehren, Vnd rechten
zimblichen Baw, halten, solche
Bestandtnus Jch auch also
beschehenn, Vnnd in der be-
schaidenheit, Das Jch ehege-
nanter Hans Fecker, mein
erben, Vnd Inheltern diser
güetter, Herrn herman
von Sachssenheim Ritter,
seinen erben, vnd nachkomen
nun firohin ewiglich allen
Jar, Vnnd eins Jeden Jars
besonder, Allwegen auff
Sannt Martins tag des haylig[en]
Bischoffs, oder aber in denn
nechsten Acht tagen darnach
ausser, vnd vonn disen ob-
geschribnen güettern, zu recht[er]
erbgült raichen, geben, Vnd
bezalen sollen, Mit Namen
drey malter Rockhen, Acht
malter Dinckels, Vnd Acht
malter haberns, Alles Vay-
hinger mes, Vnnd wolge-

<744-v>

Serßheim.

machter frucht, gutt Kauff
mans gutt, Zue Sersheim
zue Jren handen Antwurten
one allen Jren Kosten, Vnd schad[en],
Darann der bemelt her her-
man, Vnd seine erben habendt
seindt; Vnd vor all ander
Boden Zins, ob die vsser disen

güettern gehn, Vnnd fallen
 werent, Vnd wie dann and[er]
 Herrn Zins vnd gültten man
 pflicht zugeben, on aller menig-
 clichs Jrrung, hindernus, vnd
 einträg; Were es aber sach
 Das Jch bemelter hans Fecker,
 meine erben, od[er] Jnhelter diser
 Güetter, an bezalung der be-
 melten Gültten einichs Jars
 Jber Kurtze od[er] Lange Zeit, sömig
 würd[en], Vnd die nit thätten
 vnd bezalten, Wie geLaut hat,
 Oder die Güetter auch nit in
 Rechtem redlichem baw, vnnd

<745>

Serßheim. .745.

ehren hetten, Das doch keins
 wegs sein, noch geschehenn
 solle; So haben alls dann
 Her Herman Von Sachssen-
 heim Ritter, sein erben;
 Vnd nachkom[m]en macht;
 vnd ergeben Recht, Die
 obgeschriben Güetter alle;
 oder eins theils, mit allen
 Jren Zugehörden wid[er]umb
 zue Jren handen zunemen;
 Vnd darmit thon vnd Lass[en]
 schaffen vnd gebiett[en]. Alls
 mit andern Jrn aigenenn
 Güettern, ohn mein Hanns
 Feckers, mein erben, oder
 Jnhälter diser Güetter, ein-
 trage, Vnd Ynrede, Vnge-
 uerlich, Es sollenn
 auch solliche obgeschribne
 Güetter, nim[m]er mehr von
 ein ander Vertrennt, Vertheilt;
 noch Verkauft werdenn;
 weder Durch erbfaht, noch

sonst, sonder allwegen zu

<745-v>

Serßheim.

ewigen Zeiten bey einander
fir solliche Gültten sein,
vnd bleiben; Vngeuerlich,
Wann auch solcher hof ver-
kaufft, oder durch erbfall
zue andern handen Kombt,
So soll alls dann darmit
gehandelt werd[en]; Wie dann
vonn herrnn vnd Edel Leütt[en]
mit empfahen, Vnd vf geb[en]
vnd HandtLohn zugeben, ge-
halten würt, vng[euerlich]: Vnd
des alles Zue einer waren
gezeugnus, So hann Jch
genannter hans Feckher mit
ernstlichem fleis erbetten;
Denn Edlen vnd vest[en] Juncker
Conradten von Sachssenheim
Denn Jüngern, Das er sein
aigen Insigel an disen Brief
gehenckht hat, Mich, Vnd all
mein erben damit Zubesag[en],
aller obgeschribner sachen;
Doch Jme vnd seinen erben
Jnn allweg one schad[en], Der

<746>

Serßheim. 746.

geben ist Vff Mittwoch nach
aller Lieben hailgen, Vnnd
seelen tag. Alls mann
Zalt Von der geburt vnsers
Lieben herrn Vierzehen hund[er]t
Neüntzig, vnd vier Jare.

Sum[m]a p[er] se.

<746-v, ganz 747 leer, 748>
Serßheim. 748.

Ewig vnablösig Früchten nach
der Zelg, der Herrschafft würt-
temberg indie Kellerey **Sachs-**
heim gehörig.

Vnd Sollen solliche Zelg frucht[en]
vff Martinj vonn Zins Leüten, An
gutter wolgeseüberter Frucht;
beim Alten Vayhinger meß.
vff Jrem Thennen empfang[en]
werd[en], Die alls dann mit
gemeiner Fron gehn Sachssen-
heim geführt, Vnd Vf denn
Casten geantwurt werden;

In der Zelg gegen Sachsenheim
hinab.

Cosman bentz, Zinst ausser
Anderthalb morgen ackhers

<748-v>
Serßheim.

Jm Wilden nach der Zelg;
zwischen hans Geisel, Vnd
Michel Laurer gelegen, Ob[en]
an Wolff Merer, Vnd vnd[en]
vff Jerg Lauckenman stossende
Dinckel, oder habern ein halb
malter.
Jdem Dinckel od[er] habern --- ½ malter.

Vnd Zinst Hansen von Lieben-
stein auch nach der Zelg ein
halb malter Dinckel, oder
habern.

Hans Lapp. Zinst auch nach d[er]
Zelg. vsser eim morgenn

drew viertel Ackers daselbst,
 Zwüschē Claus Stahel, Vnnd
 Michel Laurer gelegen, Oben
 ann hainrich Rieger, Vnnd
 vnden vff Carlin Weissen
 stossende, Dinckel. oder

<749>

Serßheim. .749.

habern, ein halb malter;
 Jdem
 Dinckel, oder habern --- ½ malt[er].

Darauß Zinst er auch hansen
 vonn Liebenstein, nach der
 Zelg ein halb malter Dinckel
 oder habern.

Lasarus Laurers seeligen
 Son, genannt Michel, Zinst
 auch nach der Zelg; ausser
 drew Viertel ackers daselbst;
 Zwüschē dem Vorgescribnen
 vnd Coßman Bentzen acker
 gelegen, Oben an Wolff
 mehrer, Vnd vnden auff
 der Friemes acker stossende.
 Dinckel, oder habern Drey
 simerin Jdem
 Dinckel, oder habern --- iij srj.

<749-v>

Serßheim.

Vnd Zinst Daraus auch
 hansen von Liebenstein nach
 der Zelg, Dinckel, oder
 habern. Drey simerj.

Claus Stahel, Zinst ausser
 eim morgen Ackers Jm
 Wilden, Zwüschē hans Lappen

Vnnd Ludwig Rockhen ge-
Legen, Oben ann hans Dürren
Vnd vnden vff Conlin weis[en]
stossende. Dinckel, oder
habern Drey simerj.
Jd[em]
Dinckel oder habern --- iij. srj.

Desgleichen Zinst er auch vsß
Jetzt bemeltem Acker nach der
Zelg Hansen von Liebenstein
Dinckel, oder habern Drew
simerin.

Sum[m]a der Zelg früchten in d[er] Zelg.
gehn Sachsenheim Hinab, in
dj [Kellery](#) Sachsenheim gehörig,
Dinckel od[er] habern --- j malt[er] vj srj.

<750>
Serßheim. .750.

Jnn der Zelg gegen Haßlach
hinuß.

Hans Müller Zinst nach der
Zelg. ausser Anderthalben
morgen Ackhers, hinder
der Vndern Mülin, Zwüsch[en]
Sannt Johansen weg; Vnd
der herschafft Württemberg
aigen Wisen gelegen, Oben
an der Vndern Mülin gart[en],
Vnnd vnden vff Bastiann
höflin stossende.
Dinckel oder habern Fünff
simerj. Jdem --- v. simerj.

Vnd Zinst Hansen von Lieben-
stein auch nach der Zelg
Fünff simerj. Dinckel, od[er]
habern.

Sum[m]a p[er] se.

<750-v leer, 751>

Serßheim. .751.

Ewig, vnd vnablösig frucht[en]
nach der Zelg Allenn
Vogtsherrn zugehörig.

Vnd sollen solliche Zelg Frucht[en]
Durch denn gemeinen Schuldt-
Haißen, Vonn Zins Leütten,
vff Jrem thenn, an gutter
wolgeseüberter frucht, gutt
Kauffmans gutt, beim
alten Vayhinger meß, em-
pfang[en]. Was dann
vonn solchen Zelgfrüchten
Meinem gnedigen fürsten
vnd hern, Jnn die Kellerey
Sachssenheim gebürt, Vnd
zugehördt; Würt mit ge-
meiner fron, gehn Sachssen-
heim gefiert, Vnd vf denn
Casten geantwurt,

Jn der Zelg gegen Sachsen-
Heim hinab.

<751-v>

Serßheim.

Zuwissen So oft welliches
Jars dise Zelg Winterigs
tregt; gefelt den gemeinen
Vogts herrnn zue Serßheim
Syben malter. Sechs simerj;
Alt Vayhinger hauffmes,
vermeg des Dorffs Sersheim
buch; Daran gebürt das
halbtheil der herschafft
Württemberg in die Kellerey
Sachssenheim, Das ander

halbtheil denn andern
 Vogtsherrn, Namblich in
 die Kellerey Sachssenheim
 Dinckel Drey malter, Syben
 simere.

So sie aber habern tregt,
 Würt Zue Zelg früchten
 Aber vermeg des Dorffs
 buch, Alt Vayhinger hauff
 meß Syben malter, Sechs
 simerin habern geraicht, Ge-

<752>

Serßheim. .752.

Hördt der herschafft Würtem-
 berg das halbtheil dauon,
 Das ist Drew malter, Syben
 simerin.

Vnd seyen Das die Äcker
 Jnn dem Dorffs buch
 geschriben, Darus die
 obgemelten Zelg frucht[en]
 gehn .&.

Joß Rotmayer, Vnd Simon
 Widman, Zinsen sament-
 lich, vsser eim morgen
 Ackhers beim holder brunnen,
 zwüschen Jerg Arnols wis[en],
 Vnd Jörg Lauckenmans
 acker gelegen; Oben ann
 hans Geisel, Vnd vnden
 vff Martin Müller stossende;
 Dinckel, oder habern ein halb
 malter.

Lorentz Beckh Zinst nach der

<752-v>

Serßheim.

Zelg, vsser eim morg[en] Ackers,
 Vnderm Sachssenheimer
 weg; Zwuschen Jacob Koler,
 Vnd Bastian höflin gelegen,
 Oben an der Friemeß aig[en]
 acker; Vnd vnden vff die
 Zwybach stossende;
 Dinckel oder habern, Sechs
 simerin;

Hans Geisel Jung, Treger,
 vnd mit Jme Jacob Koler;
 Hans weiß, vnd Coßman
 Bentzen Wittwe, Zinsen
 samentlich nach der Zelg;
 vsser zweyen morg[en] ackers
 daselbst; Zwüschen dem
 vorgeschribnen, Vnd Conradt
 Dolpen acker geleg[en]; Oben
 an Conradt Weissen, Vnd
 vnden auff die Zwybach
 stossende.
 Dinckel, oder habern, Ander-
 thalb malter,

<753>

Serßheim. .753.

Theis Weber Treger, Vnd mit
 Jme hans Strobel, Vnd hans
 volmar, Zinsen auch sampt-
 lich nach der Zelg. ausser
 dreyen morgen Ackers Jm
 Kepperle; Zwuschen dem Sachsen-
 Heimer weg. Vnnd Coßman
 Schwartzten gelegen, Oben an
 der herschafft Württemberg
 Wald, Vnd vnden Vff die
 Zwybach stossende,
 Dinckel od[er] habern ein Malter;

Jerg Lauckenman, Zinst nach

der Zelg ausser drey viertl
Ackers beim Stumppen, zwisch[en]
Vlrich weitzman; Vnd Ludwig
Rockhen gelegen, Oben an hans
Mutzhasen Vonn horheim, Vnd
vnden vff Veit Greilichs acker
stossende.
Dinckel, oder habern, ein halb malt[er].

<753-v>
Serßheim.

Vlrich Weitzman Alls treger,
vnd mit Jme hans Ruckhen-
brott von Oberriexingen, Zinsen
nach der Zelg vsser Drey
Viertel ackers daselbsten,
zwuschen dem Vorgescribnen
vnd Martin müllers acker
gelegen, Oben wider ann
Martin müller, Vnd vnd[en]
vff Jerg Pollins wittwe
stossende.
Dinckel od[er] habern, ein halb malter,

Martin Müller, Zinst auch
vsser Dreyen Viertel Ackers
daselbst, Zwüschen dem
Vorgescribnen, Vnd seinem
andern Acker geleg[en], Oben
wider an sein selbs andern
acker; Vnd vnd[en] vff Jerg Pol-
lins wittwe stossende.
Dinckel, od[er] Habern, ein halb malter;

<754>
Serßheim. .754.

Hans Benntz Zinst vsser eim
morgen Ackers am Sachssen-
heimer weg, Zwüschen gemeltem
weg, Vnd Martin Müller
gelegen, Oben an hans Geisel,

Vnd vnden vff Coßmann
Benntzen stossende,
Dinckel oder habern ein Malter;

Hans Vatter, Vnd Joß Rotmayer
Zinsen vsser eim Morgen
ackers Jm Scholl brunnen,
Zwuschen hans höflins Kinden,
vnd Jacob Brackhenheimer von
horheim gelegen, Oben Ann
Martin höflin, Vnd vnden vff
Conlin Schmidts Tochter Martham
stossende.
Ain halb malter Dinckel, od[er]
habern;

Hans Lapp Jung, Zinst nach

<754-v>
Serßheim.

der Zelg ausser Anderthalb
morgen Ackers in der Vtenaw,
Zwüschen Laux Bentzen vonn
Cleinen Sachssenheim wisen,
vnd Vlrich holdermans acker
gelegen; Oben an die bach,
Vnnd vnden vff hans Rucken-
brott vonn Oberriexingen
stossende, Ain Malter
Dinckel oder habern;

Sum[m]a der Zelg früchten
Jnn der Zelg gehn Sachssen-
heim Dinckel od[er] habern
Syben malter Sechs simerj.
Alt Vayhinger haufmeß,
gehört allen Vogthern allein
Zue, Dauon gebürt der
Herschafft Würtemberg in
die Kellerey Sachssenheim
das halbtheil, das ist
Dinckel oder habern --- iij malter vij simeri.

<755>

Serßheim. .755.

In der Zelg gegen Haslach
Hinuß,

Hans Schmidt als Treg[er], vnd
mit Jme hans Wolfharts wittib
Vnnd Gorges Ensen Kindt,
Zinsen sambtlich nach der
Zelg, vsser Dreyen morgenn
ackers vff der hefners grüeb[en]
Ainseit an Claus Leipfridt
vonn horheim gelegen, Ander-
seit ein Anwender, Oben
an Coßman Schwarzen, Vnd
vnden vff Vlrich holderman
stossende,
Zway malter Dinckel, oder hab[er]n,

Erhardt Meülin, Zinst nach
der Zelg, Ausser zwayenn
morgen Ackers am Alten
Haßlacher weg, Zwüschen
Bastian höflin, Vnnd Michel
Wecker gelegen; Oben an der
widem acker, Vnd vnden vff

<755-v>

Serßheim.

Den obgemelten weg stossende
Ain halb malter Dinckel, oder
habern;

Hans Ruckenbrott Von Ober
rüexingen, Zinst nach der
Zelg. vsser eim halben morg[en]
ackers daselbst, Zwüschen
Hans Lappen, Vnd dem nach-
geschribnen acker gelegenn;
Oben an Vlrich holderman

Vnnd vnden vff denn Alten
 haßlacher weg stossende;
 Zway simerj Dinckel, od[er] habern,

Hans Benders Kindt von horheim
 Zinsen auch vsser eim halben
 morgen ackers nach der Zelg
 daselbst, Zwüschen dem vor-
 geschribnen, Vnd Gorges merers
 vonn haßlach Acker gelegen;
 Oben an Vlrich holderman;

<756>
 Serßheim. .756.

Vnd vnden vf denn Alten Haß-
 lacher weg stossende.
 Zway simerj Dinckel oder
 habern.

Sum[m]a der Zelgfrüchten
 Jnn der Zelg gehn haßlach
 hinauß, Dinckel, oder
 habern Drey malter, ge-
 hört allen VogtsHerrnn
 Jnn gemein zue, Dauon
 gehört der herschafft Würt-
 temberg zue Jrem theil,
 allein in die Kellerey
 Sachssenheim, Das halbtheil
 Das Jst.
 Dinckel oder habern Ain malter,
 iiij. Simerj.

<756-v>
 Serßheim

Jnn der Zelg gegen Vayhing[en]
 Hinuß.

Hans Höflins Kinder, Zinsen
 nach der Zelg, Ausser zwayen
 morgen ackers Jm Speicher,

Zwüschen Jrem andern Rechentz-
hofischen hof acker, Vnnd hans
Müller gelegen, Oben ann
Erhardt Meüle, Vnd vnden
vff hanns Colmar stossende.
Anderthalb malter Dinckel,
oder habern.

Hans Gerwickh Alls Treger
vnd mit Jme Martin höflin
vnd hans Kaul von Oberriex-
ingen, Zinsen nach derr
Zelg vsser denn nachgeschrib-
nen zwayen Äckern

Ain halb malter Rocken, oder
habern.
Namblich.

<757>

Serßheim. 757.

Jtem Ain morgen Ackers Zue
Mertzen thal, Zwüschen hanns
Geisels haylgen Acker ainseit
gelegen; Anderseit ein An-
wender, Oben an gemeinen
weg, Vnnd vnden vf Damion
Benntzen stossende.

Jtem Zwen morgen Daselbst,
zwüschen hans Geisel, Vnd Ober
Riexinger Vndermarckt ge-
legen, Oben an des Dorffs
Wald, Vnnd vnden vf Conlin
weissen stossende.

Casper Tenger Alls Treg[er]. Vnd
mit Jme Jerg Geisel. Lienhart
Joß. vnd Jheronimus Beckh
von Hohenhaßlach, Auch Conradt
Spet von Clein Sachssenheim
Zinsen samptlich nach der

Zelg, vsser denn nachgeschribnen

<757-v>

Serßheim.

güettern, So Jn[n]en vonn Den
gemeinen Vogtsherrn also
ymb Zelg Korn ver Lühen word[en];
Nach Laut vnd Jnhalt des
hernach Inserierten Lehen
vnd Bestandt brieffs, Namb-
lich,
Drey malter, Syben simerj,
Rockhen, oder habern

Vnd seind dis nachgeschriben
die Güetter, Darus die
obermelten Zelg früchten
gehendt.

Jtem Ailff morgen Ackers ob
der Reüth, Zwüschenden dem
Groninger weg, Vnd Conlin
weissen gelegen, Oben ann
Enderis schmiden Reüt ackher,
vnd vnden vff Ober Riexing[er]
Vndermarckht stossende.

<758>

Serßheim. .758.

Jtem Vier morgen Dasselbst;
zwüschenden Hans Bentzen Kinden;
beederseits gelegen; Obenn
an des Dorffs egart[en], Vnnd
vnden vf Ober Rüexinger
Vndermarckht stossende.

Jtem Fünffthalben morg[en] Da-
selbst, Zwüschenden Hanns
Benntzen Kinden, Vnd Hanns
Geisel gelegen; Oben an Ober
Riexinger Vndermarckht, Vnd

vnden vf denn gemeinenn
wald stossende.

Jtem Zwen morgen ein Viertel
ackers Daselbst, Zwüsch
der Widem Acker; Vnd Conlin
weissen hof acker gelegenn;
Oben an Martin Müller, Vnd
vnden vf den gemeinen wald
stossende.

Jtem Dritthalben morgen, Ob
der Reüth beim Vichweg, Zwisch[en]

<758-v>
Serßheim.

Hans Bentzen Kindt, Vnd Joachim
Greilichs Kinden gelegen; Oben
an Jerg Lauckenman, Vnnd
vnden vf des Dorffs wald stoß-
ende;

Vnd Laut der Vorangeregt
ErbLehen Brief, Jber die
vorgescriben Äckher, von
Wort zue Wort, Also,

Wir Schuldthais Vnd Richtere
gemeinlich des Dorffs Serßheim;
Vrkunden aller meniglichem
mit, Vnd in crafft dis brieffs;
Alls der Vogtsherrn Äcker
alhie zue Serßheim, der merer
theil zue Vnbaw Kom[m]en waren;
vnnd vfgeben; Dardurch
denn Vogtsherrnn Jre Zinß
darus follendt abgangenn
waren, So haben wir auß
beuelch derselben Vnser Vogts

<759>
Serßheim, .759.

Herrn, Vnd Jrer AmbtLeüth,
 die bemelten Äckher, Vmb
 Künfftigs nutztes willenn;
 Dem Erbern Müller hansen;
 vnnd sein erben auch Zue
 Serßheim bey vns wohnendt;
 Zue einem rechten erbLehen;
 zue Bawen verlühen, Wie
 dann ein solliche erblehen-
 schafft aller Basst, best crafft
 vnd macht hat, haben soll,
 vnd mag; Dem ist also;
 Das der bemelt Miller
 Hans, Vnd seine erben nun
 firohin, Zue ewigen Zeiten,
 daruon Zelglich raichen vnd
 geben sollen; Herrn herman
 Vonn Sachssenheim Rütter,
 oder seinen erben; Fünfftzehen
 simerj. Vnd denn andern
 herrn Jm Vordern theil Zway
 malter; Daran hat her
 Herman auch seinen Zug;
 Das ist Sechs simerj, Vnnd
 anderthalb Jnuol, Also

<759-v>

Serßheim.

Wann Die Äcker Rocken trag[en];
 So gibt man Rockhen, wann
 sie aber habern tragenn,
 So gibt man habern, Wann
 sie aber in brach Ligenndt,
 so bedarff man denn herrn
 dasselb Jar nichts geben darus;
 Dann das der Bawmann
 seine erben Vnd nachkom[m]en
 allwegen in die brach sollen
 fieren, Zwaintzig, Zway Rössig[er]
 Kärch vol müsts; Vff dieselben
 Äcker mit gutter Kundtschafft

Vnnd seind dis der hern Äcker;
 Jtem Aylff morgen, Ligendt
 am Vnder Rüexinger weg, Ob
 der Reüth zue Mertzzen thal,
 Vnd wenden hinauß vf die
 Vndern Marckht; Vnnd
 geet hinuff bis an des Sand[er]
 Dürren hof acker; Der herrn
 Herman Zinst; Jtem der
 ander Herrnn Acker, Leit
 ob des Sander Dürren hof-
 acker, Der her Hermann
 Zinst; Vnd wendt

<760>

Serßheim. 760.

auch Hinauß bis vf die vnd[er]
 marckt; Leit ander seit
 auch an des Sander Dürren
 hofackher, Der herrn herman
 Zinst, ob den Bomen, Vnd
 wendt auch hinauß bis vff
 die Vndermarckt, Das ist
 zwen morgen; Jtem der
 viert herrn Acker Leit aber
 ob des Sander Dürren hof
 acker; Der her Herman Zinst,
 Vnnd wendt auch hinauß vff
 die vndermarckht, vnd Leith
 ander seit an Wendel meülins
 acker, des ist vngeuerlichen
 fünffthalben morg[en], Jtem
 der Fünfft herrnn Ackher;
 Leith aber ob des Sander
 Dürren hof ackher. Der herr
 Herman Zinst, Vnd wendt
 auff der Krausen haintzin
 acker; Vnnd Leit and[er] seit
 an dem Widem Acker, Das
 ist Zwen morgen Vnd ein
 fiertel, Jtem der Sechst
 herrn Acker Leüt aber an

<760-v>

Serßheim.

des Sander Dürren Hof-
 ackher, der <eingefügt: "Her"> herman Zinst,
 Vnnd wendt hinuff vf hainrich
 Geisels hof acker, der dem
 Spital gehn Gröningen Zinst,
 vnnd Leit and[er]seitz ann des
 Heningers hofacker, Das ist
 vngeuerlich Dritthalb morg[en]
 Dis obgeschriben äcker Ligen alle
 ob der Reüth, Vnd seind alle
 theil Äcker, Außgenomen der
 erst Acker der Zue Mertzen
 thal Leith. Vnd so seind die
 Äcker all Jnn die Zelg gehn
 Vayhingen hinus gezogen;
 Vnnd so sollen solche Äckher
 zue ewigen Zeiten also gebaw[en]
 werd[en]; vnnd nit mer vfgeben
 werden, Von Müller hansen
 sein erben Vnd nachkom[m]en,
 Dann alle dieweil sie ander
 Jre aigen güetter bawen meg[en],
 sollen sie die auch Bawen;
 Vnd nit vfgeben, geuerdt
 vnd Arglist hierJnn gentslich

<761>

Serßheim. .761.

vermitteln, Vnd des zu warem
 Vrkhundt, vnd gutter gezeüg-
 nuß, Han Jch haintz schil-
 ling diser Zeit Vogt zue
 Vayhingen, Von wegen vnd Jn
 Namen, des Durchleüchtigen
 vnnd Hochgebornnen fürsten
 vnd herrn, hern Vlrichs hertzog[en]
 Zue Würtemberg, Vnd zu
 Teckh, Grauen zu Mümpfel-

gart .&. vnd geordnetem Regiment, Mein aigen Insigel an disen brieff gehenckht, Vnnd Jch hermann von Sachssenheim Ritter Landthofmaister Zue Baden; Jch wolff von Tachenhausen, Vnd Jch Bastian Schenckh von Wintterstetten, alle auch Vogtsherrn zue Serßheim, Vnser Jeder auch sein aigen Insigel an disen brieff gehenckt, Vns, vnd Vnsere erben aller obgeschribner sachen zue besagen,

<761-v>
Serßheim

Der geben ist vff Donnerstag nechst nach Sant Sebastians tag. Alls man Zalt Vonn der geburt Cristj Fünfftzehnhundert vnd ein Jar.

Sum[m]a gemeiner Vogtsherrn Zelgfrüchten in der Zelgen Vayhingen hinus, Rocken iiij. malter ij simerj. Dinckel j malter iiij srj. habern .v. malter, vij srj. Alles Alt Vayhinger hauff meß. Dauon gehört der halbtheil, der herschafft Würtemberg Jnn die Kellerey Sachssenheim zue Jrem theil, Namblich. Rocken --- ij malter i ½ srj. Dinckel --- vj srj. Habern --- ij Malter vii ½ srj.

<762 leer, 763>
Serßheim. .763.

Waidgang.

So Hat die herschafft württemberg, mit Jren Schaafen zue Grossen Sachssenheim, neb[en] der Hohermelten Herschafft Schäferey zue Glappach, den Waidgang, Jnn der vonn Serßheim Zwing vnd Bennen; Jnmassen es die vonn Sachssenheim seelig bisher herbracht, zubesuchen, Vnnd zugebrauchen, one eintrag menigclichs.

<763-v>

Serßheim.

Järlich Ewig vnablösig genß.
Auff Martinj gefallendt;

Vnd seind die Zinßleüth schuldig, Die dem gemeinenn Schuldthaiß[en] daselbsten Zue Antwurten,

Den gemeinen Vogts Herrn Zue Serßheim, gefallen Jerlichs vsser ettlichen güettern Daselbsten, Vermeg des Dorffs buch, Vnd wie dann die güetter hernach auch mit sambt denn Anstössern, Vnd Zinsern beschriben seindt; Sechs gänß, Daran gebürn der Herschafft Württemberg Jnn dero Kellerey Sachssenheim,
Namblich --- iij gänß.

<764>

Serßheim. 764.

Vnd seyen dis nachgeschriben
die güetter, Daruß die ob
ermelten gänß gehendt.

Hans Bentz, Vnd Enderis schmidt
Schuldthaiß, Zinsen vsser
Anderthalb morg[en] Ackhers in
der Marppach, Zwüsch[en] hans
Geisel Alt, vnd des Fleckhen
gemeinen Waldt gelegen, Vornen
wid[er] an hans Geisel, Vnnd
hinden vf Coßman Schwarzen
acker stossende; ein ganß.

Jerg Lauckenman, Vnd Ludwig
Röckh. Zinsen auch ausser
Jren Anderthalb morg[en] Ackers,
in der Marppach, zwischen
Michel Geisel. Vnd Bernhardt
Geirn vonn horen geleg[en]; Vornen
an Gorges Merer, Vnnd hind[en]
vff Sander grossen Ackher
stossende, ein ganß.

<764-v>
Serßheim.

Hans Hirt, vnd hans ber, beide
vonn horheim, Zinsen sambt-
lich vsser eim Morgen wisen;
Jnn der Kir wisen, Zwisch[en]
dem Bechlin, Vnd Junckher
Jacob Christoff Schenckhen Wiß
gelegen; Oben an Sander
Dürren, Vnd vnd[en] vff der
Herschafft Würtemberg, Vnd
Sander Dürren aigen wisen
stossende. ein ganß.

Bastian Eütt, Zinst ausser
seinem hauß, Hofraitin
Scheüren, Vnd Gartten, alles
an ein and[er], Zwüsch[en] hans

schneider, Vnd Adam Eütten
gelegen; Vornnen an die
gassen, Vnd hind[en] vff denn
Dorffs graben stossende,
ein ganß.

Hans Geisel Schneid[er]. Michel

<765>

Serßheim 765.

Wolffart, Jacob Koler, Vnnd
Hans Wolffarts wittwe, Zinsen
ausser Jren Vier heüsern
vnd hofraitin bey einander,
zwüschen des Dorffs graben,
vnd der gemeinen gassen
gelegen, Zwuo gänß

So Hat die herschafft Würtem-
berg in dj Kellerey Sachssen-
heim, Vnnd hans von Lieben-
stein, ausser denn nach-
geschribnen güettern Jerlichs
vier gänß Zinß, Daruon
gehörn hochermelter herschafft
in dero gemelten Kellerey
Sachssenheim Jerlichs --- ij gänß

Vnd seind das Güetter
Daruß dise Gänß gehendt;

Hans Geisel Jung, Zinst vsser

<765-v>

Serßheim.

eim Morgen Ackers in der
Vttenaw, Zwuschen Alt hans
Geislers wisen, Vnd der her-
schafft Würtemberg aigen
Waldt gelegen, Oben ann
Hans Ruckenbrott von Riex-

ingen, Vnd vnden auf Claus
Mestlin von Sachssenheim
stossende, ein ganß.

Her Michel haß Pfarrer, Vnd
Coßman Bentzen wittwe;
Zinsen Vsser eim morgen
ackers, ob dem Ludwigs
Rein, Zeücht Jber dj hohen straß[en],
zwüschen Casper heckhen, Vnd
Jerg Lauckenman gelegen,
Oben an hans schmiden, Vnnd
vnden vf Ludwig Rockhen
stossende; ein ganß.

Hans Schmidt zue horheim
vnd mit Jme Jacob, vnnd

<766>

Serßheim. .766.

Hans, die Wecker gebrüedere
zue Grossen Sachssenheim
Zinsen ausser Anderthalb
morgen Wisen, Zwüschen
denn höltzern genan[n]t. zwisch[en]
der Metter, Vnnd der her-
schafft aigen Wald gelegen;
Oben an Claus Mestlin, Vnd
Vnden vf der Von Sachssen-
Heim Marckhung stossende
ein ganß.

Enderis schmidt Schuldthaiß
Vnd hans Benntz, Zinsen
vsser eim Morgen Wisen
Jnn der Bom Land[en]. zwisch[en]
dem Bom Landen bechlin,
Vnd hans heflins des Alten
Wisen gelegen, Obenn an
Jacob Speten, Vnd vnden
vf sein Schuldthaiß[en] andere
aigen wisen stossende.

ein ganß.

<766-v>

Serßheim.

Sum[m]a der Jerlichen Gänß
Jnn die Kellerey Sachssen-
Heim gehörig
--- v. gänß.

<767>

Serßheim. .767.

Ewig vnablösig vasnacht-
Hennen

Vnd seind Die Zinser schuldig
die dem gemeinen Schuldt-
haisen Vf sein eruordern
Zue antwurten.

Hans Müller Zinst auß der
Obern Mülin, mit aller zu-
gehörd, die der herschafft
Württemberg Vogt, Vnd dienst-
par ist, hat ein gang, Vnd
vß Dreyen Morgen, Zwisch[en]
der Metter, Vnd Sannt
Johanns weg gelegen Oben,
vnnd vnden an die Myd
mülin stossende, --- .j. vaßnachthen[n]a

Dise Mülin Zinst auch hansen
von Liebenstein ein vaß-
nacht Henna.

<767-v>

Serßheim.

Jdem Zinst auch gemeinen
Vogtsherrn vß der Vnd[er]n Mülin
vnd Jrer zugehördt ein Vaß-
nacht henna. Daran ge-

bürt der herschafft württemberg, Jnn dero Kellerey
Sachssenheim --- ½ Vaßnachthen[n]a

Summa.

--- i ½ vasnachthenna

<768>

Serßheim. 768.

Jerlich ewig, vnd vnablösig
Sommer Hüenner, auff
Johannis Baptistæ gefal-
lendt.

Vnd seind schuldig der herschafft
Württemberg, vff derselbig[en]
erfordern, Die hüenner dem
gemeinen Schuldthaißenn
Daselbsten zue antwurten;

Endris Schmidt, Vnd Coßman
Benntzen wittwe; Zinsen
vsser eim halben morgen
bom, Vnd gras garten, Vor
dem Vndern außthor, Zwüsch[en]
hans hutzel, Vnd dem Sachssen-
heimer weg gelegen, Oben
wüder an hans hutzels acker
Vnnd vnden vf denn Gröning[er]
weg stossende, ein Sumer-
huon
Jdem --- j. sum[m]erhuon

<768-v>

Serßheim.

Desgleichen zinsen sie auch
hansen von Liebenstein
vß disem garten, ein Sumer-
Huon;

Erhardt Meüle Zinst ausser

eim halben Morgen Wißgartt[en]
 daselbst; Zwüschen dem
 Sachssenheimer weg, Vnnd
 dem bechlin gelegen, Oben sich
 zwüschen gemelten Anstössern
 zuspitzende, Vnd vnden vf
 Coßman Schwartzen stossende;
 ein Sumerhuon.

Vnd Zinst Zuuor hansen von
 Liebenstein ein Sum[m]erhuon,

<769>

Serßheim. .769.

Mer Haben die gemeinen Vogts
 Hern daselbsten Dreyssig
 vier Sumerhüenner vsser
 ettlichen güettern, Vermeg
 des Dorffs buch, wie sie
 dann hernach auch mit
 denn Anstößern Vnd Zinsern
 beschriben, Daran gebürt
 das halbtheil in die Kel-
 lerey Sachssenheim, Das
 ander halbtheil, Den and[er]n
 gemeinen Vogts herrnn,
 Namblich der herschafft würt-
 temberg Jnn die Kellerey
 Vayhingen, Junckher Jacob
 Christoff Schenckhen <gestrichen: "schencken">,
 vnnd hansen von Lieben-
 stein, Tut der herschafft
 zue Jrem halbtheil, Jn die
 Kellerey Sachssenheim --- xvij. Sumer-
 hüener

<769-v>

Serßheim.

Jacob Speth Zinst vsser eim
 Morgen wisen Jnn der Bom-
 Landen, Zwüschen hans bentz[en]

vnn dem Bächlin gelegen;
Oben an sein aigen ackher;
vnd vnden wid[er] an das
Bechlin stossende. Syben
Sumer hünenner.

Hainrich Rieger, Zinst vsser
Anderthalben morgen ackers
bey dem Ludwigs Rain, zwisch[en]
des dorffs egarten eins theils
gelegen, Vnd anders theils
ain Anwander, Obenn
an gemeinen Vichweg, Vnd
Vnden vf das Ludwigs
weldlin stossende, Vier
Sum[m]er hünenner.

Coßman Schwartz, Zinst vß[er]
seinen Anderthalb morgen
ackers, Jnn der Marppach.

<770>

Serßheim. 770.

Zwüschen hansen von Lieben
steins aigen wald, Vnnd
Ludwig Metzgern Von Vay-
hingen gelegen, Oben ann
Junckher Jacob Christof schenck[en]
aigen waldt, Vnd vnden vff
sein aigen acker stossende;
drew Sumerhünenner.

Conradt Schmidts seelig[en] Tocht[er],
Zinst ausser eim Morgen
ackers zue Mertzen thal;
beim Ziegelbom, Zwüschen
Veit greulich, vnd Clauß
staheln gelegen; Oben an des
Dorffs wald; Vnd vnden vf
Martin höflin stossende.
Zway Sumerhünenner.

Hans Baders wittwe, Zinst
vsser eim Morgen, Vnd ein
Viertel ackers vf dem humel
berg. zwüschen Bastian höflin,

<770-v>

Serßheim.

Vnd Adam Eütten gelegen,
Vornnen an Jerg Gamell;
vnd hinden vff denn wald
stossende. Zway sumerhün[er];

Casper Truchses Zinst vsser
Anderthalb morgen ackers
vff dem humelberg, Zwisch[en]
Enderis schmid[en], Vnd hans
hutel gelegen; Vornnen
an Jerg Gamel, Vnd hinden
vff Simon Widmans holtz
stossende. Zway Sum[m]er-
Hüenner.

Hans Hutzel Zinst ausser Drey
viertel ackers Vff dem humel
berg, Zwüschen Casper Truch-
säsßen, Vnnd Joachim greü-
lichs Jungen Kindern geleg[en],
Oben an Jerg Gameln, Vnd
vnden Vff Simon Widmans
fuorholtz stossende, Ain
Sum[m]erhuon.

<771>

Serßheim. 771.

Coßman Geisels Kinder, Zins[en]
vsser zwayen morgenn
ackers, Vff dem humel
berg; Zwüschen Jerg Gameln
Vnd Mathis scheffern geleg[en];
Vornnen an Lorentz becken;
vnd hinden vf der herschafft

aigen waldt stossende, zwey
Sumerhüenner.

Endris Höflin, Zinst vsser
eim Morgen ackers Vf dem
Humelberg; Zwüschē Bastian
höflin, Vnnd hans Baders
seeligen wittwe gelegenn;
Oben an Jerg Gamel, Vnnd
hinden vf den humel berg
stossende. ein Sum[m]erhuon,

Hans Geisel Alt, Vnd hanß
Geisel Jung gebrüedere, Zins[en]
vsser Fünff morg[en] ackers.
Weingarten, vnnd Firholtz;

<771-v>
Serßheim.

Jm Gugenheuser, Zwüschē
dem Alten Glattbacher weg,
Vnd des Dorffs alhie waldt
gelegen, Oben aber an Dorffs
waldt, Vnd vnden vf Peter
Beürlins Kindt acker stossende;
Vier Sumerhüenner,

Claus Stahel Zinst ausser
eim Morgen Ackers zu Mertzen-
thal, Zwuschen der Gröning[er]
strassen; Vnd Conlin schmidts
Tochter Marta gelegen; Oben
an gemeinen waldt, Vnd
vnden vf Martin höflins
acker stossende, ein Sumer-
Huon.

Jerg Gammel Zinst ausser
eim Morgen ackers vf dem
Humelberg; Zwüschē Coß-
man Geisels Kind[en]. Vnd
hans Becken gelegen, Oben

an Lorentz Beckhen, Vnd vnd[en]

<772>

Serßheim, .772.

vff Denn gemainen wald
stossende. ein Sumerhuon.

Bastian Höflin, Vnd hanns
Beckh. Zinsen samentlich
vsser eim Morgen Ackhers
daselbst, Zwüschen Enderis
höflin, Vnnd Jerg Gam[m]el
gelegen, Oben wid[er] an Jerg
Gamel, Vnd vnden vff
denn gemeinen wald stossendt
ein Sum[m]er huon.

Joachim Greylich des Jung[en]
Kindt, Zinsen sambtlich
vsser Drew viertel ackers
daselbst, Zwüschen Adam
eütten, Vnd hans hutzell ge-
legen; Oben an Jerg Gam[m]el
Vnd vnden vf den gemeinen
wald stossende, Zway
Sumer hüenner,

Bastian Höflin, Zinst ausser

<772-v>

Serßheim.

eim Morgen ackers, Vf dem
Steinmeürach, Zwüschen hans
höflins Kinder, Vnd Erhardt
Müllern von Vayhing[en] gelegen;
Oben an xander Dürren, Vnd
vnden vf des Dorffs Sersheim
aigen wisen stossende, Ain
Huon.

Sum[m]a Sum[m]erhüenner

--- xix.

<773 leer, 774>
Serßheim. .774.

Summa Alles Einnemens
vnd empfangs, Was der
Herschafft Württemberg al-
lein in die Kellerey Sachssen-
heim, angebürt, Vnd Zue-
gehört, Zue Serßheim ge-
fallendt,

Jerlich Steür vff Martinj --- xv lb. h[er].

Nit Järliche Mannsteür, Vonn
der herrschafft Leibaigen Manß-
personen zue dem Schlos Sach-
senheim gehörig, so Lang der
einer Lebt --- ij β. hlr.

Jerliche gemein heller Zins vß
allerley einzechtigen güettern
vff Martinj --- xix β. vj hlr.

Aigen Güetter;

<774-v>
Serßheim.

Summa.

Das Schlos, Scheür, Stell, Hof,
vnd drey viertel Bom, Vnd
graßgartens mit aller zu-
gehörde.

Der Herschafft aigen Wisen,
ijj morgen vnd ein Viertl.

Mer aigen Wisen, Die herschafft
halben, Das ander halbtheil
hansen von Liebensteins aigen

seyen, Neün morgen.

Aigen Wäldt ij ^c xxxvi 1/2 morg[en]

Zue Serßheim gibt es kein Vngelt,
Dargegen schencken sie die Alt
mas.

Freuel, vnd Fell, Vermeg der
Ernewerung, gehören halb in
die vogtey Sachssenheim;

Hauptrecht von der herrschafft

<775>

Serßheim. .775.

Summa

Leibaigen Leüten zum Schlosß
Sachssenheim gehörig;

Abtzug, Was hinder der herschafft
Württemberg auß dem Landt
zeücht, oder ein Außlendischer
der endt etwas ererbt, Den
Zehenden pfening der hochemelt[en]
herschafft allein;

Handtlohn, Vonn der herschafft
vogtbarn heüsern, Vnd hofraitinen;

Desgleichen von eim hof, halben,

Jerlich beth Korn Vom gemeinen
fleckhen Vf Martinj, beim alten
Vayhinger hauffmes --- xxv malt[er]

Jerlich Korn, auß eim Hofe, vff
des Mayers thennen beim alten
Vayhinger meß, zu empfahren,
doch vff den Casten gehn Sachsen-

<775-v>

Serßheim.

Summa;

Heim Zuantwurten Vf Martinj
mit handtLohn auch Leyhung
vnd Lösung --- i ½ mlr.

Rocken nach der Zelg;

Nach der Zelg gehn Vayhing[en] hinus,
bey dem alten Vayhinger meß.
dem Schuldthaiß[en] daselbsten
vff dem Thennen zuempfahren,
Vff Martinj, Darnach in ge-
mainer fron gehn Sachssen-
heim Vf den Casten Zuantwurt[en] --- ij malt[er]. i ½ srj.

Jerlicher Dinckel vß eim Hofe
Vt Supra beim Rocken gemelt
Zuempfahren --- <Lücke>

Dinckel nach der
Zelg.

<776>

Serßheim. .776.

Summa,

Nach der Zelg gehn Sachssen-
Heim vff Martinj Vt S: wie
der Rockh Zuempfahren, Vnnd
zuantwurten --- v. malt[er]. v srj.

Nach der Zelg gehn Haßlach
hinus, Vt supra zue empfah[en]
vnd Zuantwurten --- ij malt[er]. j srj.

Nach der Zelg gehn Vayhingen
hinuß, Vt sup[r]a Zuempfah[en]
vnd zue antwurten --- vj simerj.

Jerlicher Beth habern Vom ge-
mainen fleckhen, beim alten
Vayhinger meß vf Martinj --- xxx. malt[er].

Jerlicher habern Vß eim Houe;
Vt supra beim Rocken gemelt
Zue empfahren, Vnd zu ant-
wurten --- iiij malt[er]

<776-v>
Serßheim.

Summa,

Habern nach der Zelg.

Nach der Zelg gehn Sachssenheim
hinuß Vt S: wie den Zelglich[en]
Rocken zuempfahren Vnnd zue
antworten --- v. malt[er]. v srj.

Nach der Zelg gehn Haßlach
Hinus Vt supra zu empfahr[en]
vnd zue antwurt[en] --- ij malt[er]. j srj.

Nach der Zelg gehn Vayhingen
hinus alt Vayhinger mesß
Vt supra zue empfahren, Vnd
zue antwurten --- ij malt[er] vii ½ srj

Kelter Wein, Von zwayen bomen
gibt man das Vier vnd Zwaintzigst
theil, Von allem Wein, truckh,
Vnd vorlaß. vnder d[er] Keltern
daselbsten zue antwurten;
gehördt der halb Kelter wein
in die Kellerey Sachsenheim.

<777>
Serßheim. 777.

Summa

Jerliche Gänß, vß allerley
einzechtigen Güettern --- v. gänß.

Jerliche Vaßnachthenna vß
allerley eintzechtig[en] güettern --- i ½ Vaßnachthenna.

Rauchhenna vß[er] der herschafft
Württemberg zue Serßheim
habenden Vogtbarn heüßern,
vnd hofraitinen, Man halt
Rauch darJn[n]en, od[er] nit, seind
diser Zeit. xLij.

LeibHenna, Von der Herschafft
Leibaigen Frawen Personen,
Zum Schloß Sachssenheim
gehörig,

Järliche Sumer Hüenner --- xviii ½.